Chronik

der

Pfarrgemeinde

Würm

2020

Seniorenkaffee 12.01.2020





Seniorenkaffee 12.01.2020





Seniorenkaffee 12.01.2020





Seniorenkaffee 12.01.2020









Seniorenkaffee 12.01.2020





ZaS 19.01.20

Nachruf

Am 23. Mai 2019 verstarb unser langjähriger Schützenbruder

Hans Schultes

im Alter von 96 Jahre.

In Dankbarkeit und Verbundenheit bleibt er uns stets in guter Erinnerung.

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e. V.

Neuer Bezirksschornsteinfeger

Liebe Kundinnen,

Liebe Kunden,

mein Name ist **Stefan Rupp** und ich bin seit dem 22.01.2020, als Nachfolger von Herrn Werner Becker (dieser war der Nachfolger von Herrn Georg Misera) zum Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bei Ihnen im Bezirk Heinsberg 26 mit den Orten Beek, Würm, Leiffarth. Müllendorf, Süggerath, Niederheid, Rischden, Panneschop, Niederstraß, Bocket, Niederbusch, Hohenbusch, Brügger Hof, Kogenbroich, Nirm, Kraudorf, Hoven, Zumdahl, Leerodt, Geilenkirchen, Hochheid, Horrig, Tripsrath, Trips und Gillrath bestellt worden.

Herr Becker musste aus gesundheitlichen Gründen die Aufgaben des bevollmächtigen Bezirksschornsteinfeger aufgeben. Bis der Bezirk nach einer Ausschreibung wieder besetzt werden kann, wurde ich von der Bezirksregierung Köln als Vertreter benannt.

Zuständig bin ich unter anderem für die Feuerstättenschau in Ihrem Hause. Ebenso fällt die Prüfung, ob Sie ihre Schornsteine und Feuerstätten gemäß Bescheid haben kehren und prüfen lassen, in meinen gesetzlichen Aufgabenbereich. Auch die Abnahme von neuen Feuerungsanlagen liegt ab 22.01.2020. in meiner Zuständigkeit.

Gerne bin ich mit meinen Mitarbeiter, Herrn Christian Stary und Herrn Christian Frank bei Ihnen vor Ort präsent.

Alle traditionellen Schornsteinfegerarbeiten können wir Ihnen also in gewohnt vertrauter Form anbieten, wie es bereits bei Herrn Misera und Herrn Becker war

Ich freue mich auf die Zeit bei und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

Meine Angaben können Sie auch bei Herrn Frenken (Kreisverwaltung Heinsberg) unter 02452 -133246 überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Rupp
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Lövenicher Str. 31
52441 Linnich
Telefon: 02462 – 205398
Mobil: 0170 – 8661132
E-Mail: info@schornsteinfeger-rupp.de

GZ, 23.01.20

Christa Nickels in „Erlebte Geschichten“

GEILENKIRCHEN-BEECK Ein spannendes Bild ihres Lebens und der Gründungsgeschichte der Grünen zeichnet der Journalist Martin Herzog in der Sendung „Erlebte Geschichten“ des WDR 5 Hörfunks am Sonntag, 26. Januar, die um 18.05 gesendet werden soll. Für diese Sendung wurde auch die Geilenkirchenerin Christa Nickels, Mitbegründerin der Grünen und Parlamentarische Staatssekretärin a.D. ausgiebig zur Gründung der Grünen in Bund und Land befragt. Viele erzählte Geschichten aus der Gründerzeit mussten gekürzt oder gestrichen werden. Was geblieben ist, ist ein rund 22 Minuten langer Beitrag, der auch online gestellt werden soll.

Gesucht: Bunte Bewahrer des Brauchtums

Für die aktuelle Session haben die meisten Karnevalsvereine noch Tollitäten gefunden. Das könnte bald anders sein.

GZ, 23.01.20

VON EVA JOHANNA ONKELS

GEILENKIRCHEN 1993 landete Wicky Junggeburth einen Karnevalshit: „Einmol Prinz ze sinn, sonst häste jet versäumpt!", sang der Moderator und Mundartsänger über den Prinzen im Kölner Dreigestirn. Einmal Prinz zu sein – was für Junggeburth ein Traum war, ist es heute für immer weniger Menschen. Denn für die Vereine wird es immer schwieriger, Kandidaten zu finden. Dabei ist es ein ganz besonderes Erlebnis, Tollität zu sein. Nobert Hermanns, Präsident der KG „Lott se loope" Immenwauweiler, sagt: „Man kann es mit Worten kaum beschreiben, wie es ist, Prinz Karneval zu sein."

„Grundsätzlich ist die Suche nach einem Prinzenpaar oder Dreigestirn recht schwierig", erläutert Thomas Helmecke, Präsident des Internationalen Karnevalsvereins Teveren 1985 (IKV). Mit dem Amt des Prinz Karneval beim IKV sei aber einiger Aufwand verbunden: Auf der einen Seite stehe die Zeit, die aufgebracht werden müsse, auf der anderen das Geld, erklärt Helmecke. „Die Tollitäten müssen in der Karnevalszeit vom 11. November bis Aschermittwoch Zeit haben." Zwar seien viele Auftritte am Wochenende, aber spätestens mit Beginn des Straßenkarnevals beginne eine hochintensive Zeit. Dazu kommen die teils hohen Kosten: Prinzenwagen, Ornat und Orden bezahlen die Tollitäten selber. Dafür erlebe der Prinz oder die Prinzessin etwas Einmaliges: „Entschädigt wird man mit einer Aufmerksamkeit, die die einen oder anderen wohl so nicht erwarten. Man lebt wie auf Wolken, ist mittendrin statt nur dabei", sagt Helmecke. Man wachse zum „regionalen Superstar".

Nach oben gibt es keine Grenze

Der Geilenkirchener Karnevalsverein (GKV) präsentiert sich in diesem Jahr mit seinem Prinzenpaar Alex I. und Antje I. Ob es schwer war, jemanden zu finden? „Es ist nicht so einfach, aber es funktioniert, wenn man einen funktionierenden Verein hat", resümiert Marko Banzet, erster Vorsitzender des Vereins. Auch im GKV ist die Session zeit- und kostenintensiv. Rund 50 Termine müssen die Tollitäten besuchen, hauptsächlich am Wochenende. Und allein für das Wurfmaterial müsse man mit 2000 bis 2500 Euro rechnen, erklärt Banzet. Beim Ornat können die Tollitäten zwar auf Kostüme im Fundus des Vereins zurückgreifen, will ein Prinz oder eine Prinzessin aber ein neues Ornat haben, können dafür noch einmal 2500 Euro über den Tisch gehen – oder mehr, denn nach oben gibt es keine Grenzen. Auch, wenn es derzeit gut aussieht mit Tollitäten – Bewerber für 2021/22 gibt es schon – kennt der GKV Zeiten ohne eine Prinzen oder eine Prinzessin. „Vor 2010 war das noch ein anderer Verein", resümiert Banzet.

Auch in der Karnevalsgesellschaft „Lott se loope" Immenwauweiler kennt man Jahre ohne Tollitäten. So fand sich in der Session 2014/2015 niemand, der das Amt übernehmen wollte. Doch seitdem ist das nicht noch einmal passiert. In der Session 2016/2017 gab es zum ersten Mal sogar ein weibliches Dreigestirn. „Häufig kristallisiert sich während der laufenden Session heraus, wer die nächsten Tollitäten sein könnten", erläutert Norbert Hermanns, Präsident der KG „Lott se loope". Einfacher sei die Suche in den vergangenen Jahren nicht geworden: „Man ist gefordert, die Augen und Ohren offen zu halten. Man muss da als Verein nachfassen, nachbohren und erklären, was genau als Tollität zu tun ist." So warten auf die Prinzen, Prinzessinen und Dreigestirne von Immenauweiler pro Session deutlich über 50 Termine, dazu gehören auch Besuche in Kindergärten und Altenheimen. „Auf diesen Terminen sollen die Tollitäten das Brauchtum Karneval unter die Leute bringen", sagt Hermanns. Und sollte es mal keinen Prinzen geben, ist das auch kein großes Problem: „Der Karneval fällt ja nicht aus, wenn man keine Tollität findet."

> **„Man kann es mit Worten kaum beschreiben, wie es ist, Prinz Karneval zu sein."**
> **Norbert Hermanns, Vorsitzender der KG „Lott se loope" Immenwauweiler**

Dafür ist die KG Knallköpp Golkrath der beste Beweis. Sie haben für diese Session keine Tollität gefunden. Das hat vermutlich auch mit Nachwuchsproblemen zu tun. Der Erste Vorsitzende, Achim Kück, erzählt: „Wenn man Nachwuchs hat, hat man Tollitäten, wenn man Tollitäten hat, hat man Nachwuchs." Wenn es einen Bruch gebe, keine Tollität gefunden werde, sei es für kleine Gesellschaften schwer. Aber die Karnevalsvereine stünden damit nicht allein. Im Schützenwesen gebe es ähnliche Probleme. Dazu kommt, dass die Knallköpp mit knapp 140 Mitgliedern ein eher kleiner Karnevalsverein sind.

Die Gründe für den fehlenden Nachwuchs sind für Kück vielfältig: „Viele wollen noch feiern, aber nur wenige dafür arbeiten", schildert er die Situation. Doch eine Karnevalssitzung muss gut vorbereitet sein; von der Bühne bis zu den Getränken. Mit Blick auf die Kinder, die es immer noch im Verein gibt, meint Kück, dass es zwar aktuell mit der

Fortsetzung
„Gesucht: Bunte Bewahrer des Brauchtums" vom 23.01.20



Tobi I. (l.) mit dem Geilenkirchener Bürgermeister Georg Schmitz (r.) bei der Rathauserstürmung im vergangenen Jahr. Prinz zu sein ist auch in der Region ein teures Vergnügen. Immer weniger Leute melden sich. FOTO: DETTMAR FISCHER

Tanzgarde und den Mariechen einigen Nachwuchs gebe, ob dieser aber beim Verein bleibe, sei ungewiss. Kinder hätten heutzutage viel mehr Möglichkeiten und würden viel mehr Freizeitangebote wahrnehmen. „Auch die Elternbindung klappt nicht mehr automatisch", fügt er hinzu. Und schließlich sei da auch noch die schwere Gratwanderung zwischen Tradition und dem, wofür sich die Leute interessieren.

Erstmals nur ein Prinz

In den vergangenen 50 Jahren konnten die Würmer Wenk aus Geilenkirchen immer ein Prinzenpaar stellen. In diesem Jahr ist es erstmals nur ein Prinz. Das hat auch mit Umstrukturierungen im Verein zu tun, weiß Hermann Cüster, Erster Präsident des Vereins, zu berichten. Die Würmer Wenk setzen im Vorstand vermehr auf junge Gesichter. Dass hat auch den Grund, dass „die Jüngeren vielleicht auch eher die Jüngeren anziehen", meint Cüster. Damit ändert sich auch der Blick auf die Tollitäten: „Unter unserem Ehrenpräsident hätte es geheißen ‚Unter mir nur Prinzenpaare', doch er hat nachgegeben", erzählt Cüper. Der Verein hofft, so Junggesellen oder Paare, bei denen nur einer von beiden ein richtiger Karnevalsjeck ist, als Tollität gewinnen zu können. Auch bei den Würmer Wenk liegt ist der finanzielle Rahmen hoch: Mit drei bis viertausend Euro muss die Tollität der Würmer Wenk für eine Session rechnen, erklärt der Erste Präsident des Vereins, Hermann Cüster. Benötigt wird das Geld unter anderem für Wurfmaterialien, den von der Tollität organisierten Prinzenfrühschoppen und gegebenenfalls das Ornat.

In diesem Jahr haben die Würmer Wenk mit Enno I. eine Tollität gefunden, die sich voll in den Karneval einbringt. Dennoch rechnet Cüster damit, dass es in den kommenden Jahren schwieriger wird, einen Karnevalsprinzen oder ein Prinzenpaar zu finden. Und nicht nur das: „Vereinsleben generell wird immer schwieriger", sagt er.

Die Zeit spielt einen große Rolle. „Sonntags als Prinz zum Frühschoppen gehen, montags wieder arbeiten – das ist nicht mit jedem Job zu vereinbaren", so Cüster. „Früher haben sich die Leute über die Karnevalstage frei genommen. Heute machen das immer weniger", sagt er. Er arbeitet in Köln und stellt auch dort fest: „Auch in Köln findet neben dem Karneval noch das normale Leben statt."

Liebe Karnevals Jecke

Wir laden Euch herzlich zur Prinzen – Party am **22.02.2020**

ab **17:00 Uhr** in der **Vereinsstätte Beeck am Gemeindeberg ein.**

Das diesjährige Motto der Prinzen – Party ist **Rockfestival**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Zusage bis 10.02.2020**



Euer Prinz Enno I.

Mit seinen Adjutanten Marie, Noah und Achim

Rückmeldung bitte an:

Email: Kamp22enno@gmail.com

Mobil/Whatsapp: 01749606481

Fettdonnerstagsparty

Erstmals veranstaltet das Komitee Geilenkirchener Karnevals-gesellschaften eine Fettdonners-tagsparty mit Liveband & DJ im Festzelt auf dem Geilenkirchener Marktplatz. Der Eintritt ist frei!



Infos unter fb.com/kgkg.1989

Tulpensonntagsdinner

Zum diesjährigen Tulpensonntagsdinner servieren wir Ihnen „zünftig boarische Schmankerl".

Die Menüfolge ist unter wuermerwenk.de einsehbar



Menüpreis: 17,-

Rosenmontagszug & After-Zoch-Party

Gemäß ihrem Namen wird die altbekannte Coverband „Comeback" den Höhepunkt der Karnevalssession 2019/20 mit allen Jecken in der Bürgerhalle Würm feiern!

COME BACK
COVERBAND

Karnevalsgesellschaft
Würmer Wenk
e.V. 1949

08.02.20 - 16:49 Uhr, Einlass: 16:00 Uhr
Galasitzung

09.02.20 - 15:00 Uhr, Einlass: 14:00 Uhr
Kindersitzung

14.02.20 - 19:11 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr
Frauensitzung

15.02.20 - 14:49 Uhr, 16.02.20 - 11:11 Uhr
karneval. Frühschoppen

20.02.20 - 13:00 Uhr, Zelt am Markt GK
KGKG **1. große Fettdonnerstagsparty**

23.02.20 - 19:49 Uhr, Einlass: 19:11 Uhr
Tulpensonntagsdinner

24.02.20 - 14:30 Uhr, Party ab 16:30 Uhr
Rosenmontagszug & After-Zoch-Party

Galasitzung

The Fantastic Company

TanzFabrik

Tanzwürmchen

Fanta

CHRISTIAN PAPE



Tanzmariechen Milena & Celine

Funkengarde



Fanfarencorps „Rote Funken"

Prinzengarde

SANG KLANGLOS

OHNE PROBEN GANZ NACH OBEN!

Tanzmariechen Maren & Marie

Kindersitzung

Getreu dem Motto „von Kindern, für Kinder", wird die Sitzung wieder von den jungen Jecken gestaltet.

Jugendpräsidentin Sophie führt durch das lustige, zweistündige Programm.



Frauensitzung

Die beliebte Frauensitzung bietet in diesem Jahr unter anderem ein Best-Of der vergangenen Jahre aber natürlich auch einige neue Programmpunkte.

Durch das Programm führt wieder Sanny Schlömer.

karneval. Frühschoppen

Die beständige Nachfrage erlaubt uns, auch in diesem Jahr einen zweitägigen Frühschoppen durchführen zu können.

Insgesamt 25 befreundete Vereine führen an diesen beiden Tagen ihre Tanz- und Musikdarbietungen auf der Würmer Bühne auf.

Der Eintritt ist natürlich frei!

Preise und VVK

Galasitzung	17,-	Kindersitzung	3,-
Frauensitzung	8,-	After-Zoch-Party	5,-

Dauerkarte / inkl. Frauensitzung 20,- / 23,-

Kartenvorverkauf : **17.01. ab 18 Uhr,**
Gaststätte Spehl (Beeck)

anschl. bei Kevin Schroeder (Bolleber 73, Lindern)
unter 02462/4475 oder unter info@wuermerwenk.de

7aS 02.02.20

„Heiße Phase“ beim Wenk

In Würm steht Prinz Enno I. im Mittelpunkt

GEILENKIRCHEN. Die Narren der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk stehen bereits in den Startlöchern, denn am 8. Februar beginnen dort endlich die „Heimspiele“. Los geht's mit der Galasitzung, zu der wieder einige Größen des (Kölner) Karnevals verpflichtet werden konnten. Mit Christian Pape wurde hier ein bestens bekannter Redner aus dem nahen Wegberg in das Programm aufgenommen.

Für die musikalischen Höhepunkte der Sitzung sorgen in diesem Jahr die Karnevalsband Sang- & Klanglos aus Havert, sowie die Show-Big-Band The Fantastic Company aus Neuss. Ein weiteres Highlight wird sicherlich auch der Auftritt von Stefan van den Eertwegh alias „Die Erdnuss“, der mit einer gekonnten Rede die Lachmuskeln der Gäste aufs Äußerste fordern wird.

Natürlich dürfen auch die eigenen Akteure dabei nicht fehlen. So freuen sich die drei Tanzgarden, vier Tanzmariechen, zwei Showtanzgruppen, sowie das Fanfarencorps darauf, ihre Darbietungen auf der heimischen Bühne präsentieren zu können. Der Beginn der Galasitzung ist wieder um 16.49 Uhr.

Frauensitzung am 14. Februar

Am Sonntag, 9. Februar, nehmen dann die jungen Jecken das Ruder in die Hand. Unter der Regentschaft des Kinderprinzenpaares Phillip und Lily wird die Kindersitzung wieder eine bunte Mischung aus Sketchen, Tänzen und Musik. Der Startschuss zur Kindersitzung fällt um 15 Uhr.

Für alle „jecken Wiever“ findet auch in diesem Jahr wieder die beliebte Frauensitzung statt. Das bewährte Team probt derzeit fleißigst alle Darbietungen ein, um diese am 14. Februar auf der Bühne den Damen im Publikum präsentieren zu dürfen. Beginn ist um 19.11 Uhr.

Vor dem großen Endspurt heißt es beim Würmer Wenk „zünftig boarisch genießen“. Das Tulpensonntagsdinner steht in diesem Jahr unter bayerischer Flagge. Die Menüfolge kann online unter www.wuermerwenk.de eingesehen werden. Beginn des Dinners ist um 19.49 Uhr.

Den Höhepunkt bildet in Würm traditionell der Rosenmontag. Direkt im Anschluss an den Zug startet dann die altbekannte After-Zoch-Party in der Bürgerhalle. In diesem Jahr feiert die Partyband Comeback aus Aachen ihr sprichwörtliches Comeback beim Würmer Wenk.

Für Galasitzung, Frauensitzung und Dinner sind noch wenige Restkarten verfügbar. Diese können bei Kevin Schroeder (Tel. 02462/4475, E-Mail info@wuermerwenk.de) gekauft/reserviert werden. Alle Saal-Veranstaltungen finden in der Bürgerhalle Würm (Klosterstraße 13) statt. (red)

02.03.20

KURZ NOTIERT

Versuchter Einbruch in Kindergarten

GEILENKIRCHEN-WÜRM In der Nacht zum Samstag, gegen 2 Uhr, versuchten bislang unbekannte Täter, in den Kindergarten an der Klosterstraße in Würm einzubrechen. Der Einbruchversuch misslang, dennoch sucht die Polizei nach Hinweisen zur Tat oder den Tätern. Wer etwas beobachtet hat, kann sich bei der Polizei Heinsberg melden unter 02452/9200.

natürlich



Einladung zum Dorfgespräch *– Thema:*
Unser Dorf geht einkaufen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Karin Rodenbücher
Geilenkirchen – Würm
Telefon: 02453 1232
E-Mail: katoro@live.de

wo drückt der Schuh bei uns am meisten? – Bei all meinen Gesprächen mit Ihnen in den letzten Wochen kam eine Antwort am häufigsten: Die fehlende Nahversorgung.

Spätestens nach der Schließung des letzten Ladens in Leiffarth gibt es in unseren Dörfern keine feste Einkaufsmöglichkeit mehr.

Auf Dauer schadet die fehlende Nahversorgung auch der Gemeinschaft, beides fehlt vor allem auch den älteren Bewohnern unserer Dörfer.

Fehlende Nahversorgung führt früher oder später zu einer Schrumpfung der Ortskerne und darunter leiden die Attraktivität, die Gemeinschaft und nicht zuletzt die Kommunikation aller Bevölkerungsgruppen in unserer Heimat.

Deshalb habe ich mich in den letzten Wochen aktiv um Abhilfe bemüht, mit dem Ziel, in Würm einen kleinen, aber sehr attraktiven und verlässlichen Wochenmarkt zu entwickeln.

„Ein Anfang ist geschafft, es liegt an uns, was wir daraus machen“



„Mit dem kleinen Wochenmarkt können wir nun eine gute Idee umsetzen.“



„Zu Fuß frische Lebensmittel einkaufen und dabei ein Schwätzchen halten“

„Die Nahversorgung im Ort mit einem geringeren Verkehrsaufkommen und somit weniger Autokilometern, weniger Verpackung und viel mehr Entspannung“

Meine intensiven Bemühungen waren erfolgreich: ***Ab dem 03. März*** *werden* ***jeden Dienstag von 07.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr*** *drei Verkaufsstände am Würmer Sportplatz frisches Gemüse, Obst und Salat, sowie Fleisch- und Wurstwaren und tolle regionale Backwaren anbieten.*

Um Ihnen die Idee des neuen kleinen Wochenmarktes vorzustellen und Ihre Meinung und Wünsche dazu zu hören, möchte ich Sie alle zu einem ***Dorfgespräch*** *einladen.*

Dienstag, 11. Februar 2020, 19.00 Uhr
Bürgerhalle Würm, Klosterstraße

Unsere ***Bürgermeisterkandidatin Daniela Ritzerfeld*** *wird auch anwesend sein, um sich Ihnen vorzustellen und Sie kennenzulernen. Gemeinsam freuen wir uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.*

Ihre

Rockenbücher Karin

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

www.gruene-gk.de

Galasitzung Würmer Wenk 08.02.2020

Fotos: Würmer Wenk
https://wuermerwenk.de/







Galasitzung Würmer Wenk 08.02.2020

Fotos: Würmer Wenk
https://wuermerwenk.de/







Kindersitzung Würmer Wenk 09.02.2020

Fotos: Würmer Wenk
https://wuermerwenk.de/







Kindersitzung Würmer Wenk 09.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







G7, 10.02.20

15-Jähriger stiehlt Auto und verursacht Unfälle

GEILENKIRCHEN-BEECK Ein 15-jähriger Jugendlicher aus Geilenkirchen hat am Mittwoch gegen 1 Uhr einen Pkw der Marke Saab von einem Privatgelände an der Prof.-Schröder-Straße entwendet. Mit dem Fahrzeug verursachte er gegen 5.50 Uhr auf der Müllendorfer Straße einen Auffahrunfall. Als die Frau, auf deren Fahrzeug er aufgefahren war, zu seinem Wagen ging, um ihn auf das Geschehen anzusprechen, fuhr der 15-Jährige in Richtung Süggerath davon. Kurze Zeit später wurde der Saab nach einem Unfall im Graben der Kreisstaße 24 liegend aufgefunden. Vom Fahrzeugführer fehlte zunächst jede Spur. Dieser war offenbar beim Abbiegen von der Kreisstraße 24 auf die Prof.-Schröder-Straße nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und im Graben gelandet. Dabei wurde das Fahrzeug zwischen zwei Bäumen eingeklemmt und rundum beschädigt. Den Polizeibeamten gelang es, den 15-Jährigen zu ermitteln, der das Geschehen auch einräumte. Die Ermittlungen dauern weiter an.

Frauensitzung Würmer Wenk 14.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Frauensitzung Würmer Wenk 14.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Frauensitzung Würmer Wenk 14.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Frauensitzung Würmer Wenk 14.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







GZ 15.02.20

Humor

Grandiose Gala mit Tanz, Musik und

Die KG Würmer Wenk serviert den Besuchern in der Bürgerhalle ein hochkarätiges karnevalistisches Programm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Mit einer erstklassigen Galasitzung und einer tollen Kindersitzung tags drauf ist die KG Würmer Wenk in die karnevalistische Hochzeit gestartet. Die rund 250 Besucher der Galasitzung wurden von dem gut viereinhalbstündigen Programm – gestaltet von ganz vielen eigenen Kräften und auch auswärtigen Künstlern – bestens unterhalten.

Nachdem Prinz Enno I. den traditionellen Prinzenorden (ein Unikat für jeden einzelnen Prinzen) überreicht bekam und eine kurze und knackige Rede hielt, durften zunächst die Tanzwürmchen den Start in einen kurzweiligen Sitzungsabend einleiten. Auch die Funkengarde sowie das Tanzmariechen Maren wussten mit ihren Tänzen zu überzeugen.



Stimmung pur in Würm gab es mit (v.l.) Funkemariechen Celine Schmitz, den Adjutanten Marie Cüster, Achim Frissen und Noah Brettschneider, Prinz Enno I. (Kamp) sowie Vizepräsident Jan Peter.

FOTO: FRANZ JOSEF SCHRÖDER

Witz und Charme

Den verbalen Eisbrecher der Sitzung gab dann Christian Pape aus Wegberg, der zusammen mit seinem Kollegen „Dr. Stefan Bimmermann“ auch sportlich einiges zu bieten hatte. Mit viel Witz und noch mehr Charme brachte Pape die gut gefüllte Bürgerhalle Würm bereits ein erstes Mal zum Kochen. Auch die weiteren Acts ließen nicht lange auf sich warten. So zeigten im Laufe des Abends die Tanzmariechen Marie, Milena und Celine ebenso wie die Prinzengarde, dass beim Würmer Wenk die Jugendarbeit großgeschrieben wird. Musikalisch heizte die Karnevalsband Sang- & Klanglos aus Havert die sowieso schon tolle Stimmung weiter an.

Auch Stefan van den Eerthwegh alias „die Erdnuss“ trug eine gekonnte Rede vor, bei der im Publikum kein Auge trocken blieb. Hier kam jeder der Besucher auf seine

7

Fortsetzung
„Grandiose Gala mit Tanz, Musik und Humor"
vom 15.02.2020

Kosten.

Da die KG Würmer Wenk als einer der wenigen Vereine im Umkreis ein Fanfarencorps ihr Eigen nennen darf, durften natürlich auch die Roten Funken nicht im Programm fehlen. Diese präsentierten neben einigen bekannten Karnevals- und Partyhits auch das hier eher unbekannte „Dans les yeux d'Emilie", das beim vergangenen Besuch der Freunde in Scaër (Bretagne) kurzerhand „importiert" wurde. Den dazugehörigen Tanz führte nach kurzer Vorführung gleich das gesamte Publikum mit auf.

Bevor die Show-Big-Band The Fantastic Company zum musikalischen Höhepunkt ansetzte und dabei alle Besucher der Sitzung zum Mitsingen brachte, steuerte auch die Männershowtanzgruppe „Fanta" ihren diesjährigen Sessionstanz bei, bei dem zum 15-jährigen Bestehen auch einige ehemalige Mitglieder nochmal das Tanzbein schwangen.

Den Abschluss der Galasitzung bildete, wie gewohnt, die Showtanzgruppe „Tanzfabrik", die mit einem grandiosen Tanz zum Thema „Knöpfe" den hervorragenden Abschluss einer durchweg gelungenen Galasitzung bildeten.

Nach der Galasitzung ging die Party natürlich noch weiter bis tief in die Nacht.

GZ, 15.02.20

Würm ist für die heiße Sessionsphase gerüstet

Karnevalistischer Frühschoppen steigt an diesem Wochenende. Dinner am Tulpensonntag. Rosenmontagszug ist Höhepunkt.

GEILENKIRCHEN-WÜRM Im vergangenen Jahr erstmals an zwei Tagen veranstaltet, werden sich auch in dieser Session wieder insgesamt 25 Gastvereine beim Würmer Wenk die Klinke am heutigen Samstag, 15., und Sonntag, 16. Februar, in die Hand geben. Der karnevalistische Frühschoppen verspricht daher wieder viel Abwechslung und eine gut gefüllte Bürgerhalle. Beginn ist heute um 14.49 Uhr. Am Sonntag startet der große Einmarsch um 11.11 Uhr.

Der Straßenkarneval beginnt mit der 1. großen Fettdonnerstagsparty im Festzelt auf dem Geilenkirchener Marktplatz. Vereint innerhalb des Komitees Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften, feiern dort die sechs Karnevalsvereine im Stadtgebiet mit allen Jecken aus nah und fern. Beginn ist hier um 13 Uhr. Die sonst am Freitag veranstaltete Rathauserstürmung wird in die Party eingebettet und beginnt ab 14.33 Uhr. Für Partystimmung sorgen die Tanzgarden und Tollitäten, die Liveband Lückenbüßer sowie DJ Dennis.

Vor dem großen Endspurt heißt es beim Würmer Wenk nochmal „zünftig boarisch genießen". Das Tulpensonntagsdinner steht in diesem Jahr unter bayrischer Flagge. Serviert werden ein Drei-Gänge-Menü sowie besondere Leckerbissen des Karnevals. Die Menüfolge kann unter www.wuermerwenk.de eingesehen werden. Beginn des Dinners ist um 19.49 Uhr.

Den karnevalistischen Höhepunkt bildet in Würm der Rosenmontag. Beim Rosenmontagszug von der Randerather Straße (Leiffarth) bis zur Würmer Kirche dürfen die Zuschauer wieder auf viele Kamelle, bunte Fußgruppen und tolle Wagen hoffen. Beginn des Zuges ist gegen 14.30 Uhr. Direkt im Anschluss an den Rosenmontagszug startet die „After-Zoch-Party" in der Bürgerhalle Würm. In diesem Jahr feiert die Partyband Comeback aus Aachen ihr sprichwörtliches Comeback beim Würmer Wenk. Bis in die Nacht darf getanzt, gesungen und gefeiert werden. Doch auch die schönste fünfte Jahreszeit ist irgendwann vorbei, sodass auch die Verabschiedung des Kinderprinzenpaares Phillip und Lily sowie des Prinzen Enno I. inklusive seiner Adjutanten ein besonderer Teil der Party sein wird.

Für das Dinner sind noch wenige Restkarten verfügbar. Diese können bei Kevin Schroeder, 02462/4475, reserviert werden. Alle Saal-Veranstaltungen finden in der Bürgerhalle Würm, Klosterstraße 13, statt.

HS-Woche 19.02.20

Würmer Wochenmarkt: Eine frische Idee bringt Menschen wieder näher

Würm - „Ab März haben wir hier die Möglichkeit, frische regionale Lebensmittel einzukaufen", freut sich Karin Rodenbücher bei der Vorstellung des geplanten Wochenmarktes in Würm. Das Grünen-Mitglied konnte innerhalb weniger Wochen drei Marktbetreiber für das Projekt begeistern und somit die Grundvoraussetzung in der Fünf-Dörfergemeinschaft schaffen.

In den Räumlichkeiten der Würmer Bürgerhalle begrüßte sie gemeinsam mit Jürgen Benden, Sprecher der Geilenkirchener Grünen und Daniela Ritzerfeld als Bürgermeisterkandidatin rund 50 interessierte Bürger aus Würm und Umgebung zum gemeinsamen Dorfgespräch.

„Sie haben hier richtige Kracher am Start", betonte Daniela Ritzerfeld, „Das Angebot ist richtig gut!" Als Sozialdezernentin des Kreises Heinsberg sieht sie die „ Verkargung" der Dorfzentren kreisweit und weiß, dass hier aktiv gegengesteuert werden muss. Der Würmer Sportplatz bietet mit dem vorhandenen großen Vordach Schutz vor Witterungseinflüssen. Neben Strom- und Wasseranschluss ist auch eine sanitäre Einrichtung vorhanden. Ein idealer Platz. Der Würmer Wochenmarkt startet mit einer dreimonatigen Testphase. am 3. März um 7.30 Uhr. „Mit Ihrem Einkauf können Sie den Würmer Wochenmarkt befeuern und bestärken", so Ritzerfeld. Rodenbücher konnte mit Metzgermeister Konrad Rütten aus Kückhoven, dem Gemüsehändler Johannes Bähr aus Karken und der Bäckerei Maria von Heel aus Birgden hochkarätige und beliebte Händler gewinnen. Für die Marktbetreiber ist die frische Qualität ihrer Produkte aus der eigenen Region eine Herzensangelegenheit. So leben die eigenen Schweine der Metzgerei Rütten auf Stroh. Vor Ort wird geschlachtet, was den Tieren unnötigen Stress erspart. Johannes Bähr bietet schmackhaftes Obst und Gemüse aus eigenem Anbau an. Maria von Heel hat mit ihren Backwaren schon viele begeisterte Kunden.

„Seitdem das letzte Geschäft in Leiffarth geschlossen ist, fehlt nicht nur eine Einkaufsmöglichkeit vor Ort, es fehlt vor allem ein Treffpunkt", betont Rodenbücher. Das würden die zahlreichen Gespräche bestätigen. Der Besuch des Dremmener Wochenmarktes brachte der Würmerin die zündende Idee, diese Möglichkeit auch vor Ort zu schaffen. Diese lebendige Kultur wünschte sie sich auch für die Dörfergemeinschaft. Gespräche mit Marktbetreibern und der Geilenkirchener Stadtverwaltung waren so erfolgreich, dass in kurzer Zeit ein tolles Konzept entwickelt wurde.



„Wenn ich das so richtig sehe, passiert hier gerade das, was wir uns für den Markt wünschen: Kontakt untereinander", bemerkte Jürgen Benden erfreut mit Blick auf das interessierte Publikum.

Auch das Projekt „Mitfahrerbank" brachte er zur Sprache. Auf die deutlich erkennbaren Bänke setzt sich, wer eine Mitfahrgelegenheit sucht. „Unsere Sprecherin Christina Hennen ist von grüner Seite Hand in Hand mit der Seniorenbeauftragten in einer Arbeitsgruppe dafür tätig."

Zu guter Letzt versprach Karin Rodebücher dem älteren Bürger lachend: „Zum ersten Marktbesuch hole ich Sie persönlich ab!"

GZ, 20.02.20

Müllsammelaktion im Stadtgebiet

GEILENKIRCHEN Die Stadt Geilenkirchen lädt alle interessierten Bürger sowie alle Vereine und Schulen herzlich ein, bei der diesjährigen Müllsammelaktion mitzumachen. Handschuhe, Abfallsäcke und Abfuhrcontainer werden zur Verfügung gestellt. Anmeldungen werden von allen Ortsvorstehern entgegengenommen. Die Müllsammelaktion findet in diesem Jahr an folgenden Terminen und Orten statt: Apweiler, Immendorf, Waurichen am 29. Februar ab 10 Uhr, Treffpunkt ist an der Kirche in Immendorf; Bauchem am 4. April ab 10.30 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz am Sportzentrum; Beeck am 29. Februar, ab 9 Uhr, Treffpunkt ist am Dorfkreuz; Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm am 4. April ab 10 Uhr, Treffpunkt ist an der Katholischen Grundschule Würm; Gillrath, Nierstraß, Panneschopp, und Hatterath am 21. März ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus in Gillrath; Grotenrath am 7. März ab 10 Uhr, Treffpunkt ist an der Alten Schule; Hochheid, Rischden und Tripsrath am 14. März ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus in Tripsrath; Hünshoven am 28. März ab 10 Uhr, Treffpunkt am Wendeplatz in der Ruhrstraße; Kraudorf, Nirm, Kogenbroich und Hoven am 14. März ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus; Lindern am 7. März, ab 10 Uhr, Treffpunkt ist an der Sporthalle; Niederheid am 28. März, ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Bauhof; Prummern am 11. April ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus; Süggerath am 14. März ab 9.30 Uhr, Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus Teveren; Bocket am 14. März, ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Sportplatz (Heidestadion).

GE, 21.02.20

Nahversorgung: Ein Wochenmarkt für Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Der Rat der Stadt Geilenkirchen hat sich zum Ziel gesetzt, die Nahversorgung insbesondere in den Außenorten zu stärken In diesem Rahmen findet ab Dienstag, 3. März, an jedem Dienstagvormittag in der Zeit von 7.30 Uhr bis mittags am Sportplatz in Würm ein Wochenmarkt mit zunächst drei lokalen Händlern statt. Es handelt sich hierbei um eine Bäckerei, eine Metzgerei und einen Obst- und Gemüsehandel.

GZ, 21.02.20

Rathaussturm im Festzelt ist voller Erfolg

In diesem Jahr erobern die Geilenkirchener Narren schon am Donnerstag den Schlüssel zur Stadt. Großer Andrang.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN Das Festzelt auf dem Geilenkirchener Marktplatz zog am Altweiberdonnerstag bei der „1. Großen Fettdonnerstagparty" des Komitees Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften (KGKG) die Narren an wie ein Magnet. Dicht gedrängt standen sie rund um die Bühne, als Bürgermeister Georg Schmitz den Rathausschlüssel dem Dreigestirn der Süggerather Spätlese aushändigte. Jungfrau Norina, Prinz Sebastian und Bauer Holger führten die versammelte Narrenschar beim traditionellen Rathaussturm an. Prinz Sebastian war es, der schließlich den Rathausschlüssel eroberte. Er wird ihn bis zum Aschermittwoch gut hüten. Solange können die Herren und Damen im Rathaus auch Karneval feiern. Das Festzelt bot beim Rathausturm eine hervorragende Kulisse, um dem Brauchtum Karneval Ausdruck zu verleihen. In den vergangenen Jahren war es doch manchmal lausig kalt unter freiem



Die Narren übernehmen im prächtig geschmückten Festzelt den Schlüssel zur Stadt.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

Fortsetzung
„Rathaussturm im Festzelt ist voller Erfolg" vom 21.02.20

Himmel geworden.

Das Prozedere des Rathaussturms war den neuen Gegebenheiten angepasst worden. Nachdem die Narrenschar sich im Festzelt warmgefeiert hatte, zogen die Tollitäten rüber zum Rathaus, um den Bürgermeister abzuholen. Der hatte, wohlwissend, was da auf ihn zukommen würde, schon einmal den Koffer gepackt. Gleich hinter dem Bürgermeister, der von den Prinzenpaaren und Dreigestirnen des Geilenkirchener Stadtgebietes begleitet wurde, zog die Geilenkirchener Politik rüber zum Festzelt. Ausnahmsweise mal treu vereint schleppten Grüne und Schwarze gemeinsam den Rathausschatz in einer großen Kiste aus den Tresoren der Stadtverwaltung auf die Bühne des Festzeltes, wo die süßen Schätze unter dem Narrenvolk verteilt wurden. Der Bürgermeister wollte natürlich nicht ohne Wiederstand abgehen und hatte sich daher mit Unterstützung seiner Getreuen ein Quiz ausgedacht, an dem die Tollitäten schwer zu knacken hatten.

Die drei Fragen mussten anhand des Inhalts des Koffers gelöst werden, den Georg Schmitz mit ins Zelt geschleppt hatte. Die Narren bewiesen gutes Rätselgeschick. Da staunte der Bürgermeister nicht schlecht und musste wohl oder übel den Rathausschlüssel rausrücken. Dann startete die richtige Party im Zelt mit DJ und Tanzdarbietungen.

Allerdings gab es auch ein bisschen Kritik. Einige Jecke musste erst einmal draußen warten. Carlotta de Vido fragte sich: „Warum haben die nicht einfach ein größeres Zelt aufgestellt?" Der Andrang zeigt aber auch: In diesem Jahr auf den Donnerstag statt den Freitag und auf ein Zelt statt des Rathausplatzes zu setzten, war die richtige Entscheidung der KGKG.



Im Zelt war es brechend voll.


Vereint: Politiker der Grünen und der CDU tragen die Stadtkasse zu den Narren.

After-Zoch-Party Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







After-Zoch-Party Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Rosenmontagszug Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Rosenmontagszug Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Rosenmontagszug Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Rosenmontagszug Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Rosenmontagszug Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







Rosenmontagszug Würmer Wenk 24.02.2020

Fotos: Würmer Wenk

https://wuermerwenk.de/







67, 24.02.20

KURZ NOTIERT

Stadt stellt Endausbau „Im Viereck“ vor

GEILENKIRCHEN-BEECK Die Stadt Geilenkirchen beabsichtigt den Endausbau der Straße „Im Viereck“ in Beeck. Dazu findet am Dienstag, 3. März, um 19 Uhr in der Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2, eine Einwohnerversammlung statt. Diese dient dazu, die Einwohner über Grundlagen, Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planung zu unterrichten. Nach Vorstellung der Planung haben die Einwohner Gelegenheit, sich zu den Ausführungen zu äußern und sie mit den anwesenden Ratsmitgliedern aller Fraktionen und dem Bürgermeister zu erörtern. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen. Die Pläne können ab 18.30 Uhr eingesehen werden.

GZ, 25.02.20

Elfen, Nixen und Brausekapitäne

In Würm und der Dreidörfergemeinschaft Immenwauweiler überbieten sich die Karnevalisten in Sachen Kreativität

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-WÜRM/IMMENDORF Die Narren in Immendorf und Würm feierten ihre Rosenmontagszüge mit großer Begeisterung. Traditionell haben die Teilnehmer des Rosenmontagszugs in der Dreidörfergemeinschaft Immenwauweiler eine schöne Wegstrecke zurückzulegen von Apweiler über Immendorf bis nach Waurichen. Doch die KG Lott se Loope Immenwauweiler kann dabei auf die Unterstützung der vielen Zuschauer am Wegesrand zählen, die den Zugweg kürzer erscheinen lassen, als er ist.

Zahlreiche Fuß- und Wagengruppen nahmen auch in diesem Jahr teil. Die Immendorfer Schneemänner waren eine Augenweide. Die bunten Brausepulver-Kapitäne hatten ebenfalls tolle Kostüme, die bei den Zuschauern bestens ankamen.

Auch in Würm hatte die KG Würmer Wenk Glück mit dem Wetter, zumindest wenn man Vergleiche mit dem Tulpensonntag anstellt.

Viele Schaulustige erwarteten den Würmer Rosenmontagszug, der bewies, dass das Brauchtum Karneval nach wie vor Jung und Alt auf die Straßen holt.

Der Phantasie waren beim Kostümentwurf keine Grenzen gesetzt. Die Krabbelgruppe Krau-

dorf-Nirm-Hoven bot wunderbar kostümierte Nixen, Wassermänner und Fischlein auf, die reichlich Ka-

melle an das Narrenvolk verteilten. Die Elferratselfen hatten in mühevoller Kleinarbeit ihre Anzüge mit

Konfetti beklebt. Das sah toll aus, und dazu gab es Konfetti, Kamelle und gute Laune en masse.



Die knallbunten Elferratselfen verbreiteten gute Laune im Würmer Rosenmontagszug.

Zeitung am Sonntag 01.03.2020

Qualität ist eine „Herzensangelegenheit“

Ab März beginnt in Würm ein ganz neues Wochenmarkt-Angebot

GEILENKIRCHEN. „Ab März haben wir hier die Möglichkeit, frische regionale Lebensmittel einzukaufen“, freut sich Karin Rodenbücher bei der Vorstellung des geplanten Wochenmarktes in Würm.

Das Grünen-Mitglied konnte innerhalb weniger Wochen drei Marktbetreiber für das Projekt begeistern und somit die Grundvoraussetzung in der Fünf-Dörfergemeinschaft schaffen.

In den Räumlichkeiten der Würmer Bürgerhalle begrüßte sie gemeinsam mit Jürgen Benden, Sprecher der Geilenkirchener Grünen, und Daniela Ritzerfeld als Bürgermeisterkandidatin rund 50 interessierte Bürger aus Würm und Umgebung zum gemeinsamen Dorfgespräch.

„Sie haben hier richtige Kracher am Start“, betonte Daniela Ritzerfeld“.

Als Sozialdezernentin des Kreises Heinsberg sieht sie die „Verkargung“ der Dorfzentren kreisweit und weiß, dass hier aktiv gegengesteuert werden muss.



Ab Dienstag kann man in Würm auf dem Markt einkaufen. FOTO: BENDEN

Der Würmer Sportplatz bietet mit dem vorhandenen großen Vordach Schutz vor Witterungseinflüssen. Die Marktstände finden auf dem befestigten Boden den nötigen Halt. Neben Strom- und Wasseranschluss ist auch eine sanitäre Einrichtung vorhanden. Ein idealer Platz. Der Würmer Wochenmarkt startet mit einer dreimonatigen Testphase.

„Mit Ihrem Einkauf können Sie den Würmer Wochenmarkt befeuern und bestärken“, so Ritzerfeld.

Rodenbücher konnte mit Metzgermeister Konrad Rütten aus Kückhoven, dem Gemüsehändler Johannes Bähr aus Karken und der Bäckerei Maria von Heel aus Birgden hochkarätige und beliebte Händler gewinnen. Für die Marktbetreiber ist die frische Qualität ihrer Produkte aus der eigenen Region eine Herzensangelegenheit.

So leben die eigenen Schweine der Metzgerei Rütten auf Stroh. Vor Ort wird geschlachtet, was den Tieren unnötigen Stress erspart. Johannes Bähr bietet schmackhaftes Obst und Gemüse aus eigenem Anbau an. Maria von Heel hat mit ihren Backwaren schon viele begeisterte Kunden.

„Seitdem das letzte Geschäft in Leiffarth geschlossen ist, fehlt nicht nur eine Einkaufsmöglichkeit vor Ort, es fehlt vor allem ein Treffpunkt“, betont Grünen-Mitglied Rodenbücher. Das würden die zahlreichen Gespräche bestätigen, die sie gerade mit den älteren Mitbürgern geführt hat. Der Besuch des Dremmener Wochenmarktes brachte der Würmerin die zündende Idee, diese Möglichkeit auch vor Ort zu schaffen.

„Wenn ich das so richtig sehe, passiert hier gerade das, was wir uns für den Markt wünschen: Kontakt untereinander“, bemerkte Jürgen Benden erfreut mit Blick auf das interessierte Publikum. Zur Frage eines älteren Bürgers, wie er den Wochenmarkt erreichen könne, stellte Benden fest: „Hier sind noch aktive Vereine, hier sind noch Menschen die sich umeinander kümmern.“

Aber auch das Projekt „Mitfahrerbank“ brachte er zur Sprache. Auf die deutlich erkennbaren Bänke setzt sich, wer eine Mitfahrgelegenheit sucht. „Unsere Sprecherin Christina Hennen ist von grüner Seite Hand in Hand mit der Seniorenbeauftragten in einer Arbeitsgruppe dafür tätig.“

Zu guter Letzt versprach Karin Rodebücher dem älteren Bürger lachend: „Zum ersten Marktbesuch hole ich Sie persönlich ab!“

Der Wochenmarkt startet ab Dienstag, 3. März, ab 7.30 Uhr bis mittags, einmal wöchentlich am Würmer Sportplatz. Die Öffnungszeiten werden dem Bedarf angepasst.

(red)

GZ, 03.03.2020

50 Zentimeter mehr würden helfen

Sanierung der Eisenbahnbrücken in Beeck

GEILENKIRCHEN Heinz Küppers aus Beeck nutzte die Fragestunde für Einwohner im Rahmen der Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen, um nachzufragen, ob denn mit der Instandsetzung der Brückenbauwerke der Deutschen Bahn bei Beeck nicht auch eine Verbesserung für die Verkehrssituation einhergehen könnte.

Probleme für den Busverkehr

Küppers verwies darauf, dass während der 15-monatigen Bauphase die Straße Am Lamersberg gesperrt werde. Somit müsste auch die Feuerwehr aus Würm – um im Notfall nach Beeck zu gelangen – den Umweg über den Bahnübergang Prummerner Weg nehmen. Leider, so Küppers, sei die Feuerwehr Beeck ja platt gemacht worden.

Küppers führte auch die Streckenführung des Busverkehrs an. Die größeren Busse würden nicht mehr durch die derzeitige Bahnunterführung passen und müssten daher unnötige Schleifen im Ort drehen. Da wäre der Neubau der Brücke doch die Gelegenheit, die Durchfahrtshöhe etwas zu vergrößern.

Der Erste Beigeordnete der Stadt Geilenkirchen, Herbert Brunen, beantwortete die Anfrage mit dem Hinweis auf einen für März geplanten Gesprächstermin mit der DB AG. Dann würden auch die Bedenken, die Heinz Küppers vorgebracht hatte, besprochen werden. Allzu viel Optimismus konnte Herbert Brunen nicht verbreiten. Er erinnerte daran, dass Mitarbeiter der Deutschen Bahn bereits im Bauausschuss auf das Eisenbahnkreuzungsgesetz verwiesen hatten. Dieses sieht vor, dass eine Kommune, die eigene Wünsche bei der Instandsetzung etwa von Brückenbauwerken verwirklicht sehen möchte, sich mit rund 50 Prozent an den gesamten Baukosten beteiligen müsste. Die In-

Erster Würmer Wochenmarkt kommt bei Bürgern gut an

Zum ersten Mal öffneten am Dienstag die Buden auf dem Sportplatz. Das Angebot wurde gut genutzt: Die Händler waren vom Ansturm überrascht.

VON BENJAMIN WIRTZ

GEILENKIRCHEN-WÜRM Wer in Würm wohnt und frische Lebensmittel kaufen möchte, muss sich ins Auto setzen und bis zum nächsten Geschäft eine Weile fahren. In der ganzen Dörfer-Gemeinschaft Würm, Leiffarth, Flahstraß, Müllendorf und Honsdorf gibt es keinen Laden mehr. Um dem entgegenzuwirken, hat Karin Rodenbücher vom Ortsverband der Grünen in Geilenkirchen einen Wochenmarkt in Würm organisiert. Am Dienstagmorgen um halb acht öffneten die Buden am Sportplatz zum ersten Mal. Kunden aus den Nachbardörfern konnten den Parkplatz direkt vor dem Markt nutzen.

Das Angebot wurde überraschend gut angenommen. Die Angst vor dem Coronavirus hielt die Menschen nicht davon ab, auf dem Wochenmarkt einzukaufen. Die Schlangen an den Buden ebbten kaum ab. Unaufhörlich kamen neue Kunden herbei – nicht nur aus Würm, sondern auch aus den Nachbardörfern, sogar noch aus Immendorf. Sie verließen den Markt nicht nur mit einer kleinen Tüte, sondern meist mit vollen Taschen.

„Mit diesem Andrang haben wir nicht gerechnet", sagt Jürgen Benden, Fraktionsvorsitzender der Grünen, der das Projekt unterstützt. Inwiefern das Wetter für die hohe Besucherzahl verantwortlich ist, lässt sich nicht sagen: Der strahlende Sonnenschein hob jedenfalls die Stimmung auf dem Markt. Ob bei Starkregen ebensoviel Andrang wäre, kann man nur vermuten.

Händler vom Andrang überrascht

Der Obst- und Gemüsehändler Johannes Bähr aus Heinsberg-Karken war von dem Ansturm überrascht. Seit sieben Uhr am Morgen hörte der Besucherstrom nicht auf, berichtete er. Das merkte auch der Stand der Bäckerei aus Gangelt: Schon bald war das Brot ausverkauft und musste nachgeliefert werden. „Ich habe kein Brot mehr bekommen", sagte eine Würmer Anwohnerin, „aber sie bestellen nach, dann komme ich gleich noch mal vorbei."



Die Schlangen an den drei Marktbuden beim ersten Wochenmarkt in Würm ebbten über den Vormittag nicht ab. FOTO: BENJAMIN WIRTZ

Jeden Dienstag ab halb acht findet der Wochenmarkt nun am Sportplatz in Würm statt. Drei Monate soll er getestet werden. Nach dieser Probezeit entscheiden die Händler, ob sie weiter kommen möchten oder nicht. „Wenn die Resonanz weiterhin so gut ist, machen wir natürlich weiter", sagt Bähr. Er geht fest davon aus, dass dies der Fall sein wird.

Ein Wochenmarkt für Würm

Bisher bilden drei Händler den Wochenmarkt: ein Bäcker, ein Metzger und ein Obst- und Gemüsehändler. Ein vierter Händler ist im Gespräch. Es wird sich in den nächsten Wochen entscheiden, ob er dazukommt. Die Idee, einen Wochenmarkt in Würm aufzustellen, bekam Rodenbücher bei einem Besuch des Dremmener Wochenmarktes. Die Würmerin wollte so etwas auch in ihrem Dorf haben. Innerhalb weniger Wochen konnte sie die Marktbetreiber für das Projekt gewinnen. In kurzer Zeit musste sie einen geeigneten Platz für den Wochenmarkt finden. Der Würmer Sportplatz bot sich dafür regelrecht an: Die Wagen der Händler stehen auf dem befestigten Boden sicher. Außerdem sind ein Strom- und Wasseranschluss sowie eine sanitäre Einrichtung vorhanden.

Es soll aber noch einiges verbessert werden in den nächsten Wochen. Zum einen etwa der Boden des Platzes. Der matschige Bodenbelag soll ausgebessert und die Schlaglöcher sollen beseitigt werden. Darüber werden sich zwar nicht die Kinder freuen, die am Dienstag begeistert in die matschigen Pfützen der Schlaglöcher springen, aber insgesamt wird dadurch der Einkaufskomfort erhöht. Außerdem gebe es die Überlegung, eine Sitzgelegenheit mit Bänken und Tischen aufzustellen, erzählt Benden. „Der Markt hier ist ja nicht nur eine Einkaufsmöglichkeit, sondern auch eine Kommunikationsmöglichkeit", sagt er. Tatsächlich nutzten die Besucher den Markt auch als Treffpunkt.

Im Gespräch mit den Leuten wurde schnell klar, was sie an diesem Wochenmarkt schätzen: Frische Lebensmittel aus der Region von bekannten Händlern und natürlich die Einkaufsmöglichkeit vor der Haustür. Und nicht zuletzt einen Ort, um mit den Nachbarn zusammenzukommen und Gespräche zu führen.

überrascht.

GZ, 04.03.2020

Liebe Nachbarn, liebe Mitbürger

Sie brauchen aufgrund von Corona-Quarantäne oder gehören zu einer Risikogruppe wie ältere Menschen, leiden an Vorerkrankungen (Herz-Lungen-Erkrankungen, Diabetes, Immunschwäche, Krebserkrankungen...), oder sind alleinerziehend, Hilfe bei Einkäufen, Postgänge, wichtige Besorgungen außer Haus, etc.???

Wichtig!!!!

Die Verbreitung des Covid19-Virus kann somit auch eingedämmt werden!!!

Zögern Sie nicht!!!!

Wir helfen gern!!! *#hsbestrong*

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns. Wir melden uns bei Ihnen! Wir kommen aus Würm und bieten unsere Hilfe in umliegenden Ortschaften an. (Würm, Beeck, Leiffarth, Müllendorf, Lindern, Flahstraß, Honsdorf).

Auch bereitwillige zusätzliche Helfer können sich gerne melden!!!

Herzlich, Ihre Nachbarn /Mitbürger

Ansprechpartner: Paula Fernandes-Herrlich Mobil: 015203318984

Festnetz: 02453/3827709

Email: fernandesherrlichpaula@gmail.com

Sabine Weingarten, Bianca Kourthen, Suzanne Keutgens, Volker Weingarn,

NEUIGKEITEN

von Ihrer

Metzgerei Schlömer

Ab den 06.März 2020
werden wir

jeden Freitag von 8.00 h bis 12:00 h

wieder ein kleines Sortiment an Wurst und Fleischwaren aus eigener Produktion für Sie bereithalten.

Der Verkauf
findet in unserem alten Schlachtraum statt.

Den Eingang
finden Sie an der Hausseite direkt in der Einfahrt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen
Ihre

Metzgerei Schlömer

Linderner Str. 48 * GK-Leiffarth
Telefon: 02453-2149

Fällt ein Feiertag auf einen Freitag,
so findet der Verkauf am Donnerstag statt

Jahrzehnte mit Herzblut in der Politik

Leo Kuhn und Wilhelm-Josef Wolff (Geilenkirchen bewegen) ziehen sich aus der Kommunalpolitik zurück

GZ, 18.03.20

VON UDO STÜSSER

GEILENKIRCHEN Leo Kuhn und Wilhelm-Josef Wolff, zwei Urgesteine der Geilenkirchener Politik, werden bei den nächsten Kommunalwahlen im September nicht mehr kandidieren. Kuhn, Ortsvorsteher der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft Würm, Müllendorf, Flahstraß, Honsdorf und Leiffarth, feiert in diesem Jahr seinen 69. Geburtstag. Wolff, Ortsvorsteher von Tripsrath, Hochheid und Rischden, wird in diesem Jahr 67. Viele Jahre haben die beiden Weggefährten beharrlich und leidenschaftlich die kommunale Entwicklung mit vorangetrieben.

„Man hängt mit viel Herzblut an der Partei, aber die Enttäuschung nach der Wahl war zu groß."
Leo Kuhn, Fraktion „Geilenkirchen bewegen"

31 Jahre Politik

„Nach 31 Jahren Politik muss man sagen: Das war es. Es war eine gute Zeit, aber jetzt müssen Jüngere ran. Die Welt verändert sich, man muss Platz machen für die nächste Generation", sagt Wolff. 21 Jahre lang war er bis 2015 Fraktionsvorsitzender der CDU im Geilenkirchener Stadtrat, davor vier Jahre lang stellvertretender Fraktionsvorsitzender unter Bernd Schumacher. „Ich habe mich immer als Teil der CDU-Fraktion an vorderster Front gesehen. Front verstehe ich in diesem Fall als Vorbild für die anderen, wenn es um Disziplin und Einsatz geht."

Der Einsatz von Wilhelm-Josef Wolff war bekanntermaßen immens groß. Seinen Schwerpunkt legte er stets auf Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Seit Gründung des entsprechenden Ausschusses Anfang der 90er Jahre ist er in diesem Gremium Mitglied. Seit 26 Jahren sitzt Wolff im Haupt- und Finanzausschuss. „Es hat auch viel Spaß gemacht, es hat nie Querelen in der CDU gegeben" - bis zur Bürgermeisterwahl 2015, bei der sich der derzeitige Amtsinhaber Georg Schmitz gegen den CDU-Kandidaten Ronnie Goertz durchsetzen konnte. In diesem Wahlkampf, so war die landläufige Meinung, hat die CDU ein enttäuschendes Bild abgegeben. Mit Diskussionen in der Partei und Anfeindungen – teils öffentlich, teils hinter den Kulissen – wurde der Kandidat Goertz von CDU-Mitgliedern so beschädigt, dass Schmitz am Ende nur noch triumphieren konnte. „Gerade in diesem Wahlkampf habe ich immens viel für den Erfolg der CDU gearbeitet. Aus Resignation, Enttäuschung und Erschöpfung habe ich mein Parteibuch zurückgegeben", blickt Wolff zurück.

Gemeinsam mit seinen früheren Fraktionskollegen Therese Hensen, Leo Kuhn und Wilfried Kleinen gründete Wolff die neue Fraktion „Geilenkirchen bewegen".

„Über die Querelen von damals ist heute Gras gewachsen. Ich bin auch heute noch der CDU stark verbunden. Meine Intention war es nie, die CDU zu schwächen", erklärt Wolff, der seit 1989 im Stadtrat sitzt, bis 2015 für die CDU, seitdem für „Geilenkirchen bewegen".

Machten bisher sein im Niederheider Gewerbegebiet angesiedeltes Unternehmen und die Politik sein Leben aus, will er nach den Kommunalwahlen nicht nur auf seine Firma, sondern vermehrt auf seine Gesundheit achten. Golf und Walken stehen dann in seinem Terminkalender, wo ansonsten Ausschuss- und Fraktionssitzungen anstanden. Und da sind seine Aktivitäten bei den Lions, die er verstärken möchte.

„Gerade in diesem Wahlkampf habe ich immens viel für den Erfolg der CDU gearbeitet. Aus Resignation, Enttäuschung und Erschöpfung habe ich mein Parteibuch zurückgegeben."
Wilhelm-Josef Wolff, Fraktion „Geilenkirchen bewegen"

Auch Leo Kuhn will mehr Zeit für die privaten Dinge, die er in den vergangenen 26 Jahren zurückgestellt hat. Dies hat er stets in Absprache mit seiner Frau Anneliese getan. Derzeit ist er stellvertretender Bürgermeister, Mitglied der Fraktion „Geilenkirchen bewegen", sitzt im Ausschuss für Bildung und Soziales und gehört dem Kindergartenbeirat und der Wegebaukommission an.

Seinen gesellschaftlichen Verpflichtungen, die seine Ämter mit sich bringen, sei er stets gerne nachgekommen. Zweimal war er Schützenkönig in Müllendorf und Würm, und als Karnevalsprinz sorgte er mächtig für Stimmung.

Von 2004 bis 2019 war Kuhn Vorsitzender des Fördervereins der

Fortsetzung „Jahrzehnte mit Herzblut in der Politik" v. 18.03.20

Ortsvereine Würm und als solcher für den Bau des Bürgerhauses federführend verantwortlich. In seiner Fünf-Dörfer-Gemeinschaft hat er die Entwicklung und Erweiterung von Baugebieten und Straßenbaumaßnahmen vorangetrieben.

„Keine Belastung"

„Das alles war für mich keine Belastung, meine Freizeit war allerdings stark eingeschränkt", sagt er und verspricht: „Ich verfalle jetzt nicht in Schlaf, sondern werde meinen Aufgaben bis zur Kommunalwahl mit der gleichen Intensität nachkommen." Und nach der Wahl? „Ich komme aus einer Fliegerfamilie und war passionierter Segelflieger. Unsere jüngste Tochter Andrea hat den Flugschein gemacht, und ich werde jetzt öfter mit ihr auf Tour gehen", freut er sich. Auch in und an seinem Haus in Müllendorf gibt es noch so manches zu tun. „Die Hausmeisterarbeit macht mir auch Spaß", sagt er lachend.

1987 ist Kuhn in die CDU eingetreten, 1994 wurde er in den Rat gewählt. In dieser Zeit hat er viel erlebt und mitgestaltet. Doch zu dem dunklen Kapitel Bürgermeisterwahl 2015 will er sich heute nicht mehr äußern. Nur soviel: „In der damaligen Zeit war der Austritt aus der CDU der richtige Schritt."

Sicherlich hat er sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, immerhin war er seit 1999 auch stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender der Christdemokraten und hat bis 2015 vier Vorsitzende an der Spitze unterstützt.

Darüber hinaus war er von 1989 bis 2014 Ortsverbandsvorsitzender in Würm. „Man hängt mit viel Herzblut an der Partei, aber die Enttäuschung nach der Wahl war zu groß",



Leo Kuhn (rechts) und Wilhelm-Josef Wolff, bis zur Bürgermeisterwahl im Jahre 2015 in der CDU stets an „vorderster Front", ziehen sich aus der Politik zurück. Das Rathaus war Jahrzehnte ihre zweite Heimat.

FOTO: UDO STÜSSER

blickt er zurück.

Auch in der Fraktion „Geilenkirchen bewegen" seien die vier Stadtverordneten Hensen (sie kehrte später wieder in den Schoß der CDU zurück), Kleinen, Wolff und Kuhn konservativ geprägt.

Ihre Werte hätten sie beibehalten. Die Arbeit im Stadtrat und in den Ausschüssen sei durch gegenseitigen Respekt und von Achtung geprägt, das Wohl Geilenkirchens und seiner Bürger hätte stets im Mittelpunkt gestanden. „Bei uns standen keine ideologischen Dinge im Vordergrund, wir waren nicht abgeschottet, es gab eine gute Gesprächsgrundlage", blickt der stellvertretende Bürgermeister auf die vergangenen fünf Jahre zurück.

Zum Ende seiner politischen Karriere meint Leo Kuhn: „Es war eine spannende und interessante Zeit. Ich will nichts missen."

Kommentar zu
„Jahrzehnte mit Herzblut in der Politik"
vom 18.03.20

KOMMENTAR

Die CDU-Spitze kann nun aufatmen

Die Geilenkirchener Christdemokraten dürften in diesen Tagen ein Fass aufmachen. Die führenden Köpfe der CDU, Parteichef Dirk Kochs und Fraktionschef Max Weiler, werden möglicherweise sogar ein Freudentänzchen aufführen. Die Nachricht, dass Leo Kuhn und Wilhelm-Josef Wolff aus der Fraktion „Geilenkirchen bewegen" sich aus der Politik zurückziehen, dürfte bei ihnen für Erleichterung sorgen. Dies nicht etwa deshalb, weil auch fünf Jahre nach dem unsäglichen Streit vor und nach der Bürgermeisterwahl noch Spannungen zwischen den früheren Parteifreunden bestehen. Nein, die tiefen Gräben von einst sind längst zugeschüttet. Eigentlich vertreten beide Fraktionen die gleichen konservativen Werte. Nein, was Kochs und Weiler bislang befürchten mussten, ist die Möglichkeit, dass Kuhn und Wolff ohne eine Partei im Rücken bei der Kommunalwahl im September als Einzelbewerber für den Stadtrat kandidieren. Leo Kuhn erfreut sich als Ortsvorsteher der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft Würm, Müllendorf, Flahstraß, Honsdorf und Leiffarth großer Beliebtheit in der Bevölkerung. Wie groß die Anerkennung ist, zeigen seine Wahlergebnisse, die stets zwischen 55 und 74 Prozent der Stimmen lagen. Gleiches gilt für Wolff, Ortsvorsteher in Tripsrath, Hochheid und Rischden: 45 bis 60 Prozent der Stimmen waren ihm immer sicher. Bei keiner Kommunalwahl haben sie sich über die Liste absichern lassen getreu ihrem Motto: Jeder muss sich in seinem Wahlkreis sein Ratsmandat erarbeiten. Eine Kommunalwahl ist in erster Linie eine Personenwahl. Und sowohl in Tripsrath als auch in Würm interessiert kaum einen, welcher Partei oder Gruppierung Wolff und Kuhn angehören. Wären sie im September erneut angetreten, hätten sie gute Chancen gehabt, den Wahlkreis direkt zu holen. Zwar hat die CDU bislang ihre Wahlkreiskandidaten aufgrund des Coronavirus noch nicht nominiert, allerdings scheint festzustehen, dass in Würm Parteichef Dirk Kochs und in Tripsrath Fraktionschef Max Weiler kandidieren. Weiler gegen Wolff, Kochs gegen Kuhn: für die CDU ein sehr unsicherer Ausgang. Um ihre Spitzenleute dennoch sicher in den Rat bringen zu können, hätten die Christdemokraten Kochs und Weiler die ersten Listenplätze geben müssen. Doch jetzt ist die Kuh vom Eis: Kuhn und Wolff ziehen sich aus Altersgründen zurück. Für die CDU ein Grund zum Feiern.

UDO STUESSER



GZ, 19.03.20

Mehrere Fahrzeuge aufgebrochen

GEILENKIRCHEN-WÜRM In der Nacht zwischen Montag, 22 Uhr und Dienstag, 7.40 Uhr, drangen unbekannte Täter in gleich drei Fahrzeuge ein, die an der Straße Am End geparkt waren. Sie durchsuchten die Innenräume, entwendeten aber offenbar nach ersten Erkenntnissen nichts. Auch an der Franzstraße wurde ein Lkw geöffnet. Aus diesem stahlen die bislang noch unbekannten Täter allerdings verschiedene Werkzeuge.

Zuständigkeit des Schornsteinfegers ab April 2020

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,



Mein Name ist Andreas Wolff und ich möchte mich hiermit als ihren neuen zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorstellen. Ich bin seit 2005 als Schornsteinfeger tätig. Seit 2011/12 bin ich Meister und Energieberater.

Mit meinem Mitarbeiter Christian Stary werden wir versuchen, Ihnen den Wechsel so unkompliziert und angenehm wie möglich zu gestalten.

In der Vorgehensweise und Abwicklung ändert sich für Sie nichts!

Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Andreas Wolff

Kapellenstr. 1
52525 Waldfeucht

Telefon: 02455 / 84 383 25
Mobil: 01520 / 76 940 72
E-Mail: info@wolff-schornsteinfeger.de

WOLFF
SCHORNSTEINFEGERMEISTER

Frühjahrskonzert

Frohsinn Beeck

28.03.2020

abgesagt wegen Corona

Müllsammelaktion

in Würm, Honsdorf, Flahstraß, Müllendorf und Leiffarth

04.04.2020

abgesagt wegen Corona

Breitgefächertes Sortiment und großer Zuspruch

Der neue Wochenmarkt in Würm wird von den Bürgern prima angenommen. Die Kunden scheuen auch längere Wartezeiten nicht.

GZ, 16.04.20

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-WÜRM Dienstagmorgen ist Wochenmarkt in Würm. Im Feldchen heißt die kleine Straße am Sportplatz, auf dessen Parkplatz drei Händler ihre Waren feilbieten. Ein Obst- und Gemüsehändler aus Karken, eine Bäckerei aus Birgden und ein Metzger aus Kückhoven haben ihre Verkaufsstände über Eck aufgebaut. Davor stehen die Kunden Schlange. Die Schlange ist in Zeiten der Corona-Krise besonders lang.

Zum einen halten die Menschen ordentlich Abstand und zum anderen ist der Andrang in dieser besonderen Zeit besonders groß. Regional einkaufen und dazu noch das Ansteckungsrisiko an der frischen Luft minimieren, sind sicherlich zwei Aspekte, die den Würmer Wochenmarkt zu einem Anziehungspunkt nicht nur für die Menschen aus der Dörfergemeinschaft Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm macht.

„Wenn so ein Lädchen wegfällt, merken das die alten Herrschaften doch sehr."
Karin Rodenbücher, Initiatorin

Nach der Schließung der Metzgerei Schloemer in Leiffarth, die über Wurst- und Fleischwaren hinaus auch einige Lebensmittel des täglichen Bedarfs bereithielt, kam die Eröffnung des Wochenmarktes gerade recht. „Wenn so ein Lädchen wegfällt, merken das die alten Herrschaften doch sehr", hatte Karin Rodenbücher festgestellt.

Karin Rodenbücher ist es zu verdanken, dass der Wochenmarkt in Würm Anfang März ins Leben gerufen wurde, und zwar mit einem Erfolg, den sie selber so nicht für möglich gehalten hätte. „Es ist Wahnsinn", sagt sie. Anfangs habe sie Sorge gehabt, ob der Markt von der Bevölkerung angenommen würde, jetzt ist der Markt fast schon überlaufen und die Menschen sind begeistert.

Auf dem Weg zur Arbeit bei der Jugendhilfe der Caritas in Heinsberg hatte Karin Rodenbücher, die seit 20 Jahren Mitglied der Geilenkirchener Grünen ist, den kleinen Wochenmarkt an der Mehrzweckhalle in Dremmen entdeckt, der mittwochs stattfindet. Nachdem sie sich das Markttreiben in Dremmen zweimal genau angeschaut hatte, hatte sie Kontakte zu den Händlern aufgenommen und schließlich gemeinsam mit ihnen den in Frage kommenden Marktplatz am Sportplatz Würm besichtigt. Die Stadt Geilenkirchen habe sofort mitgespielt, erinnert sich Karin Rodenbücher, und die Toiletten am Sportlerheim und Strom zur Verfügung gestellt, was sicherlich die Entscheidung der Händler, nach Würm zu kommen, positiv beeinflusst hat.

„Die Idee und die Herangehensweise sind sehr gut."
Leo Kuhn, Ortsvorsteher

Johannes Bähr aus Karken ist einer der drei Händler auf dem Würmer Wochenmarkt. Ein breitgefächertes Sortiment an frischem Obst und Gemüse, teilweise aus eigenem Anbau, bietet Johannes Bähr an. Neben ihm stehen seine Frau und eine Mitarbeiterin hinter der langen Verkaufstheke. Und alle drei sind gut beschäftigt. Die Kunden nehmen gerne auch mal längere Wartezeiten in Kauf.

Einige Marktbesucher hätten schon nach ein paar Bänken gefragt, berichtet Karin Rodenbücher. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist der Markt mehr als nur eine Möglichkeit, frische Waren einzukaufen. Er ist ein Treffpunkt, ein Ersatz für den Tante-Emma-Laden, für die Kneipe, auch wenn die sozialen Kontakte derzeit auf Distanz vonstatten gehen. Für die Nach-Corona-Zeit wären ein paar Bänke aber sicherlich eine gute Idee. „Und noch ein Fischhändler", meinte einer der Marktbesucher. Karin Rodenbücher lacht: „Das wär´s ja wohl, ein Fischhändler in Würm." Aber mal abwarten. Ein regionaler Käsehändler hat immerhin schon Interesse bekundet. Die Metzgerei Rütten aus Kückhoven hat eigene Stallungen mit Strohhaltung und schlachtet selber. Die Bäckerei Maria von Heel schwört auf eigene Rezepturen nach Großväter Sitte aus „echten" Rohstoffen wie Mehl, Hefe und Körnern.



Frisches Gemüse aus der Region ist ein Pluspunkt des Wochenmarktes in Würm.

Eine Testphase von drei Monaten ist für den Wochenmarkt in Würm angesetzt. Bis jetzt verläuft der Test für alle Beteiligten überaus positiv. Inzwischen öffnet die Metzgerei Schlömer freitags morgens eine „kleine Theke". „Der Bedarf im Ort ist auf jeden Fall da", sagt Leo Kuhn, Ortsvorsteher der Dörfergemeinschaft. Auch der Ortsvorsteher lobt die Eigeninitiative „Wochenmarkt": „Die Idee und die Herangehensweise sind sehr gut." Die Nahversorgung werde auf jeden Fall zukünftig ein Thema in den Ortschaften bleiben. Für die Bürger der Dörfergemeinschaft liegt der nächste Supermarkt in Lindern.

Ins Auge fällt beim Besuch des Wochenmarktes in Würm, dass viele ältere und auch viele jüngere Menschen mit Kindern den Markt besuchen – generationenübergreifend wie im Bilderbuch. Man darf also gespannt sein, wie es weiter geht mit dem Würmer Wochenmarkt und dem sozialen Miteinander im Ort. „Wir müssen alle an einem Strang ziehen", sagt Karin Rodenbücher.

Foto zu „Breitgefächertes Sortiment und großer Zuspruch" vom 16.04.20



Johannes Bähr (r.) ist einer von drei Händlern auf dem neu eingerichteten Würmer Wochenmarkt. Alle drei sind mit dem Zuspruch der Marktbesucher sehr zufrieden. FOTOS: DETTMAR FISCHER

Foto zu „Breitgefächertes Sortiment und großer Zuspruch" vom 16.04.20



Lange Schlangen bilden sich vor den Marktständen des Würmer Wochenmarktes nicht nur aufgrund des Sicherheitsabstands.

GZ, 18.04.20

Gelehrter in Washington

Professor-Schröder-Straße erinnert an Theologen

GEILENKIRCHEN Zum Andenken an den Priester und Gelehrten Professor Dr. Peter Josef Schröder wurde im Geilenkirchener Stadtteil Beeck die Professor-Schröder-Straße benannt. Er wurde am 26. April 1849 in Beeck geboren. Als Priester-schüler ging er nach dem Abitur nach Rom ins Collegium Germanicum. Aus dem strebsamen Schüler wurde hier schnell ein großer Gelehrter in Philosophie und Theologie, in beiden Fächern erhielt er die Doktorwürde.

Am 18. Mai 1873 empfing er die Priesterweihe. Für ein Jahr kam er als Professor der Theologie in das Lütticher Priesterseminar und arbeitete anschließend zwölf Jahre als erster Professor für Philosophie im kleinen Seminar in St. Croud. Als im Kölner Seminar am 21. Juli 1888 Professor Dr. Scheeben starb, ernannte der Erzbischof Professor Schröder zu seinem Nachfolger. Auch hier war er nur ein Jahr lang tätig, denn im Jahre 1889 wurde in Washington die katholische Universität gegründet, die nun erstklassige Professoren suchte.

Neun Jahre lehrte er dort, bevor er 1898 als Professor für Dogmatik an die Akademie in Münster kam. 1902 wurde die Akademie zur Universität erhoben, Schröder wurde zum ersten Rektor ernannt. (st)



Diese Straße in Beeck wurde nach dem berühmten Gelehrten Professor Dr. Peter Josef Schröder benannt. FOTO: UDO STÜSSER

Erstkommunion

19.04.2020

abgesagt wegen Corona

GZ, 21.04.20

Weitere Diebstähle auf Friedhof

GEILENKIRCHEN-WÜRM Auf einem Friedhof im Ortsteil Würm war es zu mehreren Diebstählen von Grableuchten und Blumenvasen gekommen. Am Wochenende meldeten sich nun weitere Betroffene und gaben an, dass im Zeitraum zwischen Mittwoch (15. April) und Samstag (18. April) weitere Gegenstände von Gräbern entwendet wurden.

Tanz in den Mai

Junggesellenverein Beeck

30.04.2020

abgesagt wegen Corona

Maibaum Flahstraß 01.05.20



Maibaum Würm 01.05.20



Maibaum aufstellen

in Würm

01.05.20

abgesagt wegen Corona

Pfarr- und Kirchweihfest

01.05.20

abgesagt wegen Corona

Würmer Markt 12.05.20





Würmer Markt 12.05.20



Feuerwehrfest

21.05.2020

abgesagt wegen Corona

GZ 04.06.2020

Das Beecker Kleeblatt trägt er weiter in seinem Herzen

Thomas Lambertz verlässt den Fußball-Mittelrheinligisten nach acht intensiven Jahren und wechselt zum Bezirksligisten Union Würm-Lindern

VON LARS BREPOLS

BEECK Die Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen. „Ich habe mir sehr viele Gedanken gemacht, wie es für mich ab dem Sommer weitergehen soll", sagt Thomas Lambertz und ergänzt: „Ich hatte acht wunderschöne Jahre beim FC Wegberg-Beeck." In der kommenden Saison wird der Mittelfeldspieler das Trikot des Fußball-Bezirksligisten SG Union Würm-Lindern überstreifen, das hat sein neuer Club vor kurzem bekannt gegeben. Ein „bisschen erleichtert" sei er darüber gewesen, dass der Transfer nun auch von offizieller Seite aus verkündet wurde. Mit den Verantwortlichen der beiden Vereine war der 27-Jährige seit Wochen im engen Austausch, wie er betont.

Neue Herausforderung

Die Beecker hätten den Kontrakt mit ihrem Dauerbrenner gerne verlängert, wie Beecks Sportlicher Leiter Friedel Henßen bestätigt. Doch letztlich entschied sich Lambertz für eine neue Herausforderung bei der SG. Mehrere Gründe seien für diesen Schritt ausschlaggebend gewesen. Zum einen wird Lambertz mit seiner Freundin in seinem Heimatort Rurich sesshaft. „Wir bauen dort ein Haus, da fehlt die Zeit für das intensive Training in Beeck", erläutert der Beamte der Stadtverwaltung Viersen. Zum anderen ist die Hinrunde für ihn persönlich nicht optimal verlaufen. Unter dem neuen Trainer Michael Burlet kam er in 13 der insgesamt 16 Ligaspiele zum Einsatz. Aber nur vier Mal stand er in der Startelf. Der Ertrag in der Regionalliga wäre vermutlich noch geringer ausgefallen. „Thomas hat sich im Verein große Verdienste erworben, und wir hätten gerne mit ihm weitergearbeitet. Seine Entscheidung kann ich jedoch sehr gut nachvollziehen", unterstreicht Henßen.

Bei seinem neuen Verein wird er auf viele alte „Bekannte" treffen. Seine Cousins Mark und René ziehen im Mittelfeld die Fäden. Trainiert wird er künftig von seinem Onkel Hermann-Josef Lambertz. Darüber hinaus stehen seine früheren Teamkollegen Stefan Nöhles, Alex Jansen und Pascal Thora – der Cousin seiner Freundin – im Aufgebot von Würm-Lindern.

Dass die Unioner nicht zum ersten Mal beim gestandenen Mittelrhein- und Regionalliga-Spieler angefragt haben, ist ein offenes Geheimnis. „Sie haben schon öfters versucht, mich für einen Wechsel zu begeistern. Jetzt war der richtige Zeitpunkt", freut sich Lambertz auf die neue Aufgabe, obwohl er dafür drei Klassen absteigen muss, sofern der Aufstieg der Beecker in die Regionalliga beim FVM-Verbandstag bestätigt wird. „Ich hatte auch Anfragen von Mittelrhein- und Landesliga-Clubs aus der Umgebung, aber das Gesamtpaket bei Union hat einfach gepasst. Mit der Truppe, die die Verantwortlichen für die kommende Saison zusammengestellt haben, wollen wir oben mitspielen", sagt Lambertz, der sich seinen Abschied vom Waldstadion jedoch ganz anders vorgestellt hat. „Ich hätte die Saison natürlich gerne sportlich beendet. Vielleicht treffen wir uns Mitte Juni aber noch einmal zu einem freiwilligen Training mit anschließender kleiner Meisterfeier, sofern es die Corona-Krise zulässt. Dann könnte ich auch meinen Ausstand geben", sagt der 27-Jährige, der das Beecker Kleeblatt weiterhin im Herzen tragen wird, wie er betont.

Hinter den Spitzen

„Es war eine tolle Zeit. Vor allem der erste Aufstieg in die Regionalliga wird für immer in meiner Erinnerung bleiben. Auch an die Spiele in Essen und Aachen denke ich gerne zurück", sagt Lambertz, der 164 Partien in der Mittelrheinliga (37 Tore, 32 Vorlagen) und 65 Spiele in der Regionalliga (5 Tore, 4 Vorlagen) für die Beecker bestritten hat. Ob er künftig bei der SG Union „Lambertz" auf seiner Wunschposition hinter den Spitzen für Furore sorgen wird, steht indes noch nicht fest. „Ich weiß noch nicht, wie der Trainer plant. Ich weiß nur, dass er sich über meinen Wechsel freut."



Trägt künftig das Union-Trikot: Thomas Lambertz. FOTO: VEREIN

Kirmes in Beeck

Junggesellenverein Beeck

05. – 08.06.2020

abgesagt wegen Corona

Fronleichnamsfest

Pfarre Würm

10.06.2020

abgesagt wegen Corona

Super Sonntag 14.06.20

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Heinrich Kreutz

der am 27. Mai 2020 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.
Herr Kreutz war über 30 Jahre in unserer Firma als Fliesenleger und Bauführer in der Abteilung Fliesen und Naturstein tätig.
Er hat sich in dieser Zeit die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben.
Wir trauern um einen lieben Kollegen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Geilenkirchen, im Juni 2020

Geschäftsführung und Belegschaft
Firma Aretz GmbH & Co. KG
Fliesen-Putz-Naturstein-Trockenbau

CDU Kinder- und Grillfest

CDU Würm-Beeck

20.06.2020

abgesagt wegen Corona

ZdS 21.06.2020

Majestäten weiter im Amt

GEILENKIRCHEN. Auch die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm muss aufgrund der immer noch aktuellen Corona-Situation ihre diesjährige Sommerkirmes absagen. Diese war geplant für das erste Juli-Wochenende (4. und 5. Juli). Die amtierenden Majestäten der Bruderschaft – das Königspaar August und Beate Müller sowie Prinz Timo Lenz – bleiben weiterhin im Amt und werden dann im nächsten Jahr die Festlichkeiten entsprechend begehen. Aus diesem Grund wird auch der Vogelschuss nicht am traditionellen letzten August-Wochenende stattfinden. (red)

Sommerkirmes

St-Gereon-Schützenbruderschaft

Würm

04.-05.07.2020

abgesagt wegen Corona

GZ 09.07.2020

Auszeit und Entlastung

Neue Tagespflege in der ehemaligen Gaststätte Basten in Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Gemeinschaft und Gesellschaft wurden in der Gaststätte Basten in Würm, solange sie dort existierte, immer großgeschrieben. Und das soll auch weiterhin so sein, denn in diesen Räumen haben die Alten- und Pflegeheime St. Josef eine jetzt Tagespflege mit insgesamt zwölf Plätzen pro Tag eingerichtet.

„In Zeiten von Corona eine ganz besondere Herausforderung", erklärte Geschäftsführer Volker Kratz in seiner Begrüßung. Er freute sich, im kleinen Kreis der Gäste Bürgermeister Georg Schmitz, den Ersten Beigeordneten Herbert Brunen und Ortsvorsteher Leonhard Kuhn begrüßen zu dürfen, darüber hinaus Marion Okuhn von der Heimaufsicht in der Kreisverwaltung, Pfarrer Adalbert Lippa und nicht zuletzt das Ehepaar Basten als Besitzer der Immobilie.

Eigentlich habe man bereits vor zwei Jahren in Geilenkirchen-Süggerath eine Tagespflege einrichten wollen, ebenfalls in einer ehemaligen Gaststätte. Dies habe sich jedoch durch einen Eigentümerwechsel zerschlagen, berichtete Kratz. Bei der jetzt entstandenen Einrichtung in Würm kommt für ihn und seinen Bruder Stefan, Leiter der Tagespflegeeinrichtungen von St. Josef, die Heimatverbundenheit jetzt noch hinzu. Ihre Großeltern lebten nämlich im Nachbarort Leiffarth.

Die neue Einrichtung ist neben zwei Altenheim und zwei Senioren-Wohnanlagen inzwischen die siebte Tagespflege von St. Josef im Kreis Heinsberg. Auch hier werde der Tag für die Senioren künftig schon mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen und ihnen dann, unterbrochen durch Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen, ein buntes Programm an Unterhaltung oder Ruhephasen, je nach persönlichem Wunsch, bieten, so Kratz. Durch die Einrichtung in Würm, die auch über eine Außenterrasse verfügt, würden sich für viele Gäste die Fahrzeiten verkürzen und sie könnten nicht weit von ihrem Wohnort entfernt einen Tag Auszeit vom Alleinsein genießen oder ihre Angehörigen würden so ein wenig Entlastung von der Pflege erfahren.



Das neue Tagespflege-Haus in Würm bietet seinen Gästen auch eine eigene Außenterrasse.

Caritasschwestern

Geblieben ist in den hellen, völlig neugestalteten und eingerichteten Räumen neben einem großformatigen Foto des ehemaligen Gastwirts auch die Theke der ehemaligen Gaststätte. „Den Zapfhahn gibt es nicht mehr, aber auch für unsere Gäste immer noch ein gutes Glas Bier", versprach Kratz, ehe er zur Einsegnung an den Pfarrer übergab. Sie gehöre dazu, erklärte er, gehöre doch auch diese neue Einrichtung in die Trägerschaft der Vereinigung der Caritasschwestern vom heiligen Josef. Wie seinen Bruder und die neue Einrichtungsleiterin Susanne Zimmermann überraschte Kratz schließlich auch noch die beiden ersten Tagespflege-Gäste, Ludowika Bielor und Ludwig Frantzen, mit einem Blumenstrauß. (anna)



St. Josef
Tagespflege





Neu in Würm!

Lebensfreude ist die beste Pflege.

5 Tage die Woche Geselligkeit bei St. Josef.

Genießen Sie die liebevolle Atmosphäre der St. Josef Tagespflege in Würm. Wir sind von Montag bis Freitag für Sie da und sorgen für abwechslungsreiche Stunden in den ehemaligen Räumen der Gaststätte Basten. Gemeinsam spielen, kochen, singen und nette Menschen kennenlernen. Unser erfahrenes und erstklassig ausgebildetes Pflegepersonal kümmert sich hingebungsvoll um Sie. Auf Wunsch bringt Sie unser Fahrdienst-Service sicher hin und zurück.

Rufen Sie uns kostenlos an und lassen Sie sich ausführlich beraten: 0800 5701070

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 17.00 Uhr

St. Josef
Tagespflege



Die St. Josef Tagespflegen stehen für höchste Betreuungsqualität und echte Herzlichkeit. Unsere Räumlichkeiten sind erstklassig ausgestattet. So werden wir den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Tagesgäste zu jeder Zeit gerecht. Im Mittelpunkt steht Geselligkeit und Lebensfreude. Natürlich haben wir auch einen Ruheraum zum Erholen. Nutzen Sie unsere Pflegeexpertise und vertrauen Sie unserem Erfahrungsschatz.

St. Josef Tagespflege bietet Vielfalt und Service pur:

- Abwechslungsreiches Tagesprogramm: gemeinsam singen, tanzen, kochen, spielen und Gymnastik machen
- Beste Verpflegung: täglich Frühstück, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen
- Hol- und Bring-Service
- Herzliches, erstklassig ausgebildetes Pflegepersonal
- Perfekte Beratung zu allen Pflegeangeboten
- Entlastung von pflegenden Angehörigen

Kommen Sie uns einfach besuchen und lassen Sie sich ausführlich zu unseren vielseitigen Pflegeangeboten beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

Im Feldchen 1
52511 Geilenkirchen-Würm

www.josef-premium.de

ZdS 19.07.2020

Am 25. Juli feiert ihr die Goldene Hochzeit
und wir gratulieren euch dazu ganz, ganz herzlich.
Wir wünschen euch Glück, Zufriedenheit
und vor allem Gesundheit!



Annemie & Günter Bierfeld

Ihr seid ein tolles Vorbild für uns.

von
Katja,
Louisa & Eric
Jana & Matthias

EaS 19.07.2020



Marlies und Manfred Flöck

Wir möchten

Danke

sagen, für die Glückwünsche, Überraschungen und Aufmerksamkeiten, die uns trotz der aktuellen Situation zu unserer

Goldhochzeit

erreicht haben.

Beeck, im Juli 2020

ZdS 19.07.2020

Eine Auszeit vom Alleinsein

St. Josef eröffnet Tagespflege in Gaststätte Basten

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Gemeinschaft und Gesellschaft wurden in der Gaststätte Basten in Würm, solange sie dort existierte, immer großgeschrieben. Und das soll auch weiterhin so sein, denn in diesen Räumlichkeiten haben die Alten- und Pflegeheime St. Josef jetzt eine Tagespflege mit insgesamt zwölf Plätzen eingerichtet.

„In Zeiten von Corona eine ganz besondere Herausforderung", erklärte Geschäftsführer Volker Kratz. Er freute sich, im kleinen Kreis der Gäste Bürgermeister Georg Schmitz, den Ersten Beigeordneten Herbert Brunen und Ortsvorsteher Leonhard Kuhn begrüßen zu dürfen, darüber hinaus Marion Okuhn von der Heimaufsicht in der Kreisverwaltung, Pfarrer Adalbert Lippa und nicht zuletzt das Ehepaar Basten als Besitzer der Immobilie.

Eigentlich habe man bereits vor zwei Jahren in Geilenkirchen-Süggerath eine Tagespflege einrichten wollen, ebenfalls in einer ehemaligen Gaststätte. Dies habe sich jedoch durch einen Eigentümerwechsel zerschlagen, berichtete Kratz. Bei der jetzt entstandenen Einrichtung in Würm kommt für ihn und seinen Bruder Stefan, Leiter der Tagespflegeeinrichtungen von St. Josef, die Heimatverbundenheit jetzt noch hinzu. Ihre Großeltern lebten nämlich im Nachbarort Leiffarth.



An der Theke der ehemaligen Gaststätte und neuen Tagespflege trafen sich Stefan Kratz, Ludowika Bielor, Ludwig Frantzen und Susanne Zimmermann (von links). FOTO: ANNA

Die neue Einrichtung ist neben zwei Altenheimen und zwei Senioren-Wohnanlagen inzwischen die siebte Tagespflege von St. Josef im Kreis Heinsberg. Auch hier werde der Tag für die Senioren künftig schon mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen und ihnen dann, unterbrochen durch Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen ein buntes Programm an Unterhaltung oder Ruhephasen, je nach persönlichem Wunsch bieten, so Kratz. Durch die Einrichtung in Würm, die auch über eine Außenterrasse verfügt, würden sich für viele Gäste die Fahrzeiten verkürzen und sie könnten nicht weit von ihrem Wohnort entfernt einen Tag Auszeit vom Alleinsein genießen oder ihre Angehörigen würden so ein wenig Entlastung von der Pflege erfahren.

Geblieben ist in den hellen, völlig neu gestalteten und eingerichteten Räumlichkeiten neben einem großformatigen Foto des ehemaligen Gastwirts auch die Theke der ehemaligen Gaststätte.

„Den Zapfhahn gibt es nicht mehr, aber auch für unsere Gäste immer noch ein gutes Glas Bier", versprach Kratz, ehe er zur Einsegnung an den Pfarrer übergab. Sie gehöre dazu, erklärte er, gehöre doch auch diese neue Einrichtung in die Trägerschaft der Vereinigung der Caritasschwestern vom heiligen Josef. Wie seinen Bruder und die neue Einrichtungsleiterin Susanne Zimmermann überraschte Kratz schließlich auch noch die beiden ersten Tagespflege-Gäste, Ludowika Bielor und Ludwig Frantzen, mit einem Blumenstrauß. (anna)

GT 25.07.2020

Offensiv ist die SG Union Würm-Lindern sehr gut aufgestellt

Trainer Hermann-Josef Lambertz rechnet sich in der neuen Saison einen „guten Platz“ aus, auch wenn in der Defensive etwas der Schuh drückt

WÜRM-LINDERN „Wir rechnen uns einen guten Platz aus“, sagt Hermann-Josef Lambertz, Trainer der SG Union Würm-Lindern. Auf jeden Fall möchte der Fußball-Bezirksligist besser abschneiden als in der vergangenen Saison, als man zum Zeitpunkt des Abbruchs Platz 13 belegte.

Vor allem in der Offensive ist die SG Union deutlich stärker geworden. „Königstransfer“ ist Thomas Lambertz, der nach vielen Jahren beim Regionalliga-Aufsteiger FC Wegberg-Beeck nun zum Team seines Onkels wechselt und dort mit seinen Vettern Mark und Rene zusammenspielt. „Er wird uns weiterhelfen – egal, ob wir mit zwei oder drei Sturmspitzen spielen“, ist der Trainer überzeugt. In der Rolle hinter den Angreifern könnte Thomas Lambertz sich in Eins-gegen-Eins-Situationen behaupten, aber auch den entscheidenden Pass in die Spitze spielen.



Das Trainerteam der SG Union Würm-Lindern mit Hermann-Josef Lambertz (Mitte) und Sean King (Dritter von links) sowie Sportdirektor Bernd Damm (rechts) begrüßten zum Saisonauftakt die neuen Spieler Pascal Thora (von links), Leon Rothkranz, Tim Janes, Thomas Schmidt, Marc Eggen und Thomas Lambertz. FOTO: -AGSB-

Zurück aus Teveren ist der schnelle Thomas Schmidt. Marc Eggen kommt vom A-Ligisten Teveren II, Tim Janes spielte in der vergangenen Saison in der U 19-Bezirksligamannschaft des VfJ Ratheim. Zu den Neuen zählt der Trainer auch Leon Rothkranz, der erst zur letztjährigen Rückrunde eingreifen wollte, wegen der Corona-Pause aber kein Meisterschaftsspiel bestreiten konnte. Das gilt auch für Pascal Thora, der in der Winterpause aus Kirchhoven zurückkehrte, aber nur in der Halle und in Testspielen mitmischte.

„Wir haben die Abgänge gut kompensiert“, befindet der Trainer. Verlassen haben die SG Kilian Schmitz, Dennis Schieren (beide Roland Millich), Fabrice Schmidt (Waldenrath-Straeten) und Kubilay Demirhan (Ay-Yildizspor). Drei der Abgänge sind Defensivspieler. Und in der Defensive drückt dadurch etwas der Schuh. „Vielleicht tut sich noch was“, hofft Hermann-Josef Lambertz noch auf Zuwachs. Ein Innenverteidiger und ein „Sechser“ stehen auf der „Wunschliste“. Derzeit umfasst der Kader 17 Feldspieler und zwei Torhüter.

Wichtig ist dem erfahrenen Trainer auch, dass sein Team von Verletzungen verschont bleibt. Da hatte man im vergangenen Jahr einiges durchmachen müssen. Hermann-Josef Lambertz hat konstatiert, dass einige in der vergangenen Saison angeschlagene Spieler fit sind. „Die Jungs haben sich etwas vorgenommen“, freut er sich.

Der Trainer beabsichtigt, offensiver als in der vergangenen Saison spielen zu lassen. In den neun Testspielen, die alle auf eigenem Platz stattfinden, kann man einiges ausprobieren. Damit trägt Lambertz auch der Tatsache Rechnung, dass es keine Turniere und keine Stadtmeisterschaft gibt. Der erste Test gegen Landesligist Verlautenheide endete 3:3. Gestern Abend wurde gegen Millich getestet. Die weiteren Testspiel-Gäste sind Koslar (31. Juli, 19 Uhr), Krauthausen (7. August, 19 Uhr), Teveren (9. August, 14 Uhr), Arminia Eilendorf (14. August, 19.30 Uhr), Uevekoven (21. August, 19 Uhr), Schafhausen (23. August, 11 Uhr) und Amern II (28. August, 19.30 Uhr). (sie)

Badewannenrennen

KG Würmer Wenk

08.08.2020

abgesagt wegen Corona

Backesfest

IG Dorfverschönerung Beeck

09.08.2020

abgesagt wegen Corona

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Dorfgeschichten

Stadtgespräch zum Thema:

... was sind uns unsere Dörfer wert?

Herzliche Einladung:

Wann: **Donnerstag, den 13. August 2020 um 19.00 Uhr**
Ort: **Bürgerhalle Würm**

Mit Daniela Ritzerfeld als unsere gemeinsame Bürgermeisterkandidatin!

Würmer Wochenmarkt: **Dienstags 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr**
Sonntags 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr Bäckerei van Heel

www.ichkaufelokal.de
Hier finden Sie über 40 Geilenkirchener Geschäfte und Dienstleister.

Wir sind für Sie da, sprechen Sie uns persönlich an unter: www.gruene-lokal.de

Vogelschuss

St Gereon-Schützenbruderschaft

Würm

20.08.2020

abgesagt wegen Corona

Ärger wegen stark sprießender Kopfweiden

Neun Bäume am Fockes Weäg in Beeck treiben heftig aus. Gespräch auch mit der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung.

GT 03.09.2020

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-BEECK Am Fockes Weäg in Beeck stehen seit knapp 40 Jahren neun Kopfweiden. Die Bäume waren damals auf einem Privatgrundstück im Zuge der Maßnahmen angepflanzt worden, die die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck in Angriff genommen hatte, um den Ort für den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden" attraktiver zu gestalten. Nun gibt es jedoch Ärger.

Erfolgreiche Bemühungen

Mehrere Goldmedaillen auf Kreis- und Landesebene sowie eine Silbermedaille auf Bundesebene zeugen davon, dass die Bemühungen der IG erfolgreich waren. Der damalige Ortsvorsteher Josef Milde hatte sich sehr für die Begrünung des Ortsrandes etwa am Schlackenberg eingesetzt.

Die neun Kopfweiden werden bis heute von den IG-Mitgliedern aufgrund einer mündlich mit dem Grundstückseigentümer geschlossenen Vereinbarung einmal jährlich geschnitten. Der nächste Schnitt stehe im November an, erklärte auf Nachfrage Detlef Kerseboom, 1. Vorsitzender der IG Dorfverschönerung Beeck. So weit, so gut.

Wirtschaftsweg überwuchert

Nun treiben die Kopfweiden allerdings dermaßen – und zwar von Kopf bis Fuß – aus, dass der Fockes Weäg, ein Wirtschaftsweg, an manchen Stellen bis zur Wegmitte von den Zweigen der nahe der Grundstücksgrenze stehenden Kopfweiden überwuchert wird. Landwirt Norbert Maibaum hat seinen Hof eine Wiese weit entfernt vom Fockes Weäg an der Professor-Schröder-Straße, der Einfahrtsstraße nach Beeck, wenn man von Prummern her kommt. Maibaum befährt den Fockes Weäg regelmäßig mit seinem Schlepper, wenn er zu seinen Feldern unterwegs ist. Und jedes Mal, wenn er sich mit dem Traktor an den Zweigen der Weiden vorbeidrängen muss, ärgert er sich. An ein zügiges Fahren ist nicht zu denken, manchmal klappt sich auch der Seitenspiegel ein.

In den vergangenen Jahren hatte Norbert Maibaum den Bauhof der Stadt Geilenkirchen beknien können, die Weiden etwas einzukürzen. Die Stadt sei zwar Eigentümerin des Weges, meint Maibaum, allerdings sieht er auch, dass die Bäume auf Privatgrund stehen. Er wäre nun an einer dauerhaften Lösung interessiert. Die Idee, die Kopfweiden zu fällen und dafür Obstbäume an anderer Stelle zu pflanzen, hat er schon mit dem Eigentümer des Grundstückes besprochen.

Nicht abgeneigt

Detlef Kerseboom verweist darauf, dass bislang niemand in dieser Angelegenheit auf die Interessengemeinschaft zugekommen sei. Grundsätzlich, so Kerseboom, sei die IG aber nicht abgeneigt, etwas zu verändern.

Der Kreis Heinsberg erklärt dazu, dass eine Genehmigung der Unteren Landschaftsbehörde zum Fällen der Kopfweiden nicht notwendig sei, da es sich bei dem betreffenden Grundstück, um eine Bauparzelle handle. Detlef Kerseboom geht davon aus, dass ein Gespräch mit allen Beteiligten stattfinden wird, um die Angelegenheit zu klären.

Nun hoffen die Beteiligten, dass eine Lösung gefunden wird, die dem Golddorf Beeck zum Vorteil gereicht.

Foto zu „Ärger wegen stark sprießender Kopfweiden“
vom 03.09.2020 GZ



Landwirt Norbert Maibaum hat Probleme mit den austreibenden Kopfweiden am Fockes Weäg in Beeck.

FOTO: DETTMAR FISCHER

Würm-Lindern hofft auf „Einladungen“

GZ 04.09.20

In der Fußball-Bezirksliga geht es gegen Roetgen. Dremmen muss nach Eicherscheid. Beeck II hat eine Rechnung offen.

KREIS HEINSBERG Sechs Mannschaften stellt der Kreis Heinsberg auch in dieser Saison in der Bezirksliga. Eine sehr gute Rolle wird Würm-Lindern (zum Auftakt gegen Roetgen) und Helpenstein (spielfrei) zugetraut, Wegberg-Beeck II (gegen Oidtweiler) möchte die Topleistung der letztjährigen Hinrunde wiederholen, Heinsberg-Lieck (bei Vaalserquartier) sich im Vorderfeld etablieren. Der Klassenerhalt ist das Ziel von Dremmen (in Eicherscheid) und Neuling Waldenrath-Straeten (bei Raspo Brand).

Würm-Lindern – Roetgen: Top-Verstärkungen in der Offensive lassen Würm-Lindern in den Kreis der Mitfavoriten aufsteigen. Thomas Lambertz und Thomas Schmidt sorgen für mehr Torgefahr; die SG hat jetzt auch den Vorteil, für jede Abwehr die „passende“ Angriffskombination zu haben. Die Testspiele bestätigten zum Teil die Vorschusslorbeeren. Starten möchte man mit drei Punkten. Der Gast hat in der Vorbereitung viele Gegentore kassiert, könnte also Würm-Lindern „entgegenkommen“. Aufpassen muss das Team von Trainer Hermann-Josef Lambertz aber auf Roetgens torgefährliche Angreifer Alex Keller und Ferhat Akar.

Wegberg-Beeck II – Oidtweiler: Weiter auf junge Spieler setzen die Beecker. Mit geringfügig geändertem Personal soll an die letztjährigen guten Leistungen angeknüpft werden. Da gab es in der Hinrunde nur zwei (Heim-)Niederlagen. Eine davon kassierte man gegen Oidtweiler, und nun möchte man sich revanchieren. Die Gäste haben sich vor allem im Mittelfeld gut verstärkt und erfahrene Leute in ihre junge Mannschaft geholt. Die Beecker müssen schnell lernen, sich auch gegen robuste Teams zu behaupten und Chancen herauszuspielen.



Die SG Union Würm-Lindern mit Yannick Schlömer (links) und der SV Helpenstein mit Kapitän Emre Ekmekci werden in der Bezirksliga in oberen Tabellenbereichen erwartet. FOTO: ROYAL

Vaalserquartier – Heinsberg-Lieck: Auch wenn die Gastgeber zwei sehr gute Angriffsspieler verloren haben (David Brathuhn und Kolja Wellmer), sind sie für jede Mannschaft „unangenehm“. Man ist gut geordnet und absolviert ein hohes Laufpensum. So lässt man den Gegner nicht zur Ruhe kommen. Heinsberg-Lieck weiß sich aber aus solchen Situationen zu lösen und hat schnelle Spieler in der Offensive. Maurice Gippert und Gino Krings werden ihre Chancen bekommen. Dazu dürfte auch Sebair Ljatifi immer wieder in die Spitze nachstarten. Defensiv muss der FC aber besser stehen als im letzten Testspiel.

Eicherscheid – Dremmen: Das letzte Bezirksligaspiel der vergangenen Saison bestritt Dremmen in Eicherscheid und kassierte in der Nachspielzeit durch einen sehr umstrittenen Elfmeter das 1:1. Jetzt möchte man sich einen Vorsprung nicht mehr wegnehmen lassen. Man hat viele junge Leute in die Mannschaft eingebaut, was in der Vorbereitung gut funktionierte. Defensiv lässt man wie immer wenig anbrennen. Dafür sorgen die erfahrenen Leute wie Norman Saar. Das Führungstor wäre wichtig, denn Eicherscheid agiert zwar clever, kann aber nicht unbedingt die Spielbestimmung übernehmen. Gefahr droht wie immer von Torjäger Nico Wilden.

Raspo Brand – Waldenrath-Straeten: Mit jungen Leuten hat Raspo seine Mannschaft ergänzt und in der Vorbereitung so manches Offensivfeuerwerk abgebrannt. Delany Arigbe hat zu alter Torgefährlichkeit zurückgefunden, aus dem Mittelfeld ist Timo Wermeester immer zu beachten. Waldenrath-Straeten muss auf dem Kunstrasenplatz in die Zweikämpfe kommen. Sonst rennt man den ballsicheren Brandern nur hinterher. Gefragt sind vom Neuling auch eigene Aktionen. Dabei könnte Johannes Jansen eine durchaus wichtige Rolle spielen. (sie)

07.09.20

Dremmen überrascht

4:1-Sieg in Eicherscheid zum Bezirksliga-Auftakt. Würm-Lindern liefert tolles Spiel.

SG Union Würm-Lindern – FC Roetgen 3:2 (1:0): „Ein tolles Spiel von uns über 70 Minuten", sagte SG-Trainer Hermann-Josef Lambertz. Da führte seine Mannschaft durch Thomas Lambertz (29.), Rhomas Schmidt (56.) und Yannik Schlömer (59.) mit 3:0; Roetgen war nach Gelb-Rot für Kelly Ajuya (50.) in Unterzahl. Würm-Lindern hätte noch einige Tore mehr machen können. „Dann haben wir zu offen gespielt", so Lambertz. Roetgen, das offensiv sehr gut besetzt ist, verkürzte durch Ferhat Akar (66.) und Alex Keller (71.). Die Gastgeber hatten zwar noch Chancen, mussten aber gerade bei langen Bällen selbst aufpassen.

FC Wegberg-Beeck II – Concordia Oidtweiler 2:2 (1:1): Oidtweiler trat im Stil einer Heimmannschaft auf und zwang die Beecker, denen noch Spieler fehlten, zu langen Pässen. Der erste Fehler der Gäste führte zu einem Foulelfmeter, den Benyamen Malekzadeh zum 1:1 verwandelte (6.). Nur drei Minuten später bekam auch der Gast einen Foulelfmeter zugesprochen; Sascha Jesse traf zum 1:1. Im zweiten Abschnitt wurde die laufintensive Partie zerfahrener. Jesses Kopfball flog an den Außenpfosten (56.). Im Gegenzug gelang Adrian Asani im Strafraum das 2:1. FC-Torwart Luis Ohlig wehrte noch einen 20-Meter-Freistoß von Manuel Lüttgens ab (65.). Der verdiente Ausgleich gelang dem eingewechselten Fabio Hamel, der nach einer Flnake von Dennis Bündgens per Kopf traf (82.).

FV Vaalserquartier – 1. FC Heinsberg-Lieck 2:0 (1:0): Die Gäste hatten viel vom Spiel und schossen auch häufig aufs Tor, hatten aber kein Glück im Abschluss. Vaalserquartier stand tief und nutzte zwei individuelle Fehler des FC durch Mark Dirkes (20.) und Siavash Kakavand (75.). „Kein Vorwurf, die Jungs haben alles gegeben", sagte Jürgen Heinrichs.

Raspo Brand – SV Viktoria RW Waldenrath-Straeten 5:1 (2:0): „Das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht wieder", sagte SV-Trainer Maik Honold. Die Gäste traten in der ersten Halbzeit stark auf und hatten drei gute Möglichkeiten zum Führungstor. Ein „harter" Handelefmeter, den Timo Wermeester verwandelte, und ein aus Gästesicht Abseitstor von Catalin-Ionel Pintea führten zum Pausenrückstand. Dazwischen hatte Tim Scheuvens eine Möglichkeit zum Ausgleich. Im zweiten Abschnitt war Raspo dann stärker. „Wir hatten keinen Zugriff mehr", so Honold. Wermeester, Rick Limberg und Delany Arigbe erhöhten, Tim Scheuvens traf zum 1:5.

Germania Eicherscheid – Rheinland Dremmen 1:4 (1:1): In den ersten zehn Minuten ließen sich die Dremmener von druckvollen Gastgebern überrumpeln und lagen durch Nico Wilden zurück (6.). Sie fingen sich nach zehn Minuten, hatten durch Norman Saar und Sascha Schopphoven erste Möglichkeiten. Insgesamt stand man aber noch zu tief. Einen Freistoß von Nick Brünker verwertete Sascha Hochgreef per Kopf zum wichtigen 1:1 (40.). Einen weiten Pass verlängerte Lukas Lambertz per Kopf, Hochgreef lief in den Ball hinein und brachte ihn im Fallen zum 2:1 über die Linie (48.). Eicherscheid wollte unbedingt den Ausgleich. Die Dremmener vereitelten eine Doppelchance (68.). Ruhe kehrte erst ein, als Lukas Lambertz einen Eckball von Schopphoven per Kopf zum 3:1 verwandelte (82.). Den Schlusspunkt setzte Brünker mit einem Freistoß über die Abwehrmauer zum 4:1. Dremmens Trainer Ralph Tellers stellte die geschlossene Mannschaftsleistung seines Teams heraus. (sie)



Wegberg-Beeck II – Oidtweiler 2:2: Adrian Asani (dunkles Trikot) trifft zum 2:1 für Beeck. FOTO: ROYAL

VfR Würselen - DJK FV Haaren 1:2 (0:1): 0:1 Achterberg (7.), 0:2 Lowinski (62.), 1:2 Koss (71.)

FSV Columbia Donnerberg - SG Stolberg 0:1 (0:1): 0:1 Hüskens (32., Foulelfmeter)

Kevelaerwallfahrt

Pfarre Würm

10. – 13.09.2020

abgesagt wegen Corona

67, 11.09.20

Einwohnerversammlung in Beeck

GEILENKIRCHEN-BEECK Die Stadt beabsichtigt den Endausbau der Straße „Im Viereck“ in Beeck. Da es sich bei der genannten Straßenbaumaßnahme um eine für die Einwohner bedeutsame Angelegenheit handelt, hat der Rat der Stadt beschlossen, die erarbeitete Planung in einer Einwohnerversammlung vorzustellen. Diese soll stattfinden am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, in der Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2. Die Pläne können ab 18.30 Uhr eingesehen werden. Die Versammlung dient dazu, die Einwohner über Grundlagen, Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planung zu unterrichten. Nach Vorstellung der Planung haben die Einwohner Gelegenheit, sich zu den Ausführungen zu äußern und sie mit den anwesenden Ratsmitgliedern aller Fraktionen und dem Bürgermeister zu erörtern. Eine Beschlussfassung findet nicht statt. Damit die Stadt planen kann und um die Einhaltung der Corona-Hygieneverordnung sicherzustellen, ist eine vorherige Anmeldung, möglichst bis zum 24. September, nötig unter 02451/629 216 oder per Mail unter ulrike.junge@geilenkirchen.de.

Zwei stolze Sieger im Derby am Samstag

Fußball-Bezirksliga: Dremmen erwartet Würm-Lindern. Waldenrath-Straeten will punkten. Helpenstein gegen Tabellenführer.



Mit einer Hand fängt Beecks Torwart Luis Ohlig den Ball ab und verhindert, dass lauernde Oidtweiler (weiße Trikots) gefährlich werden können. FOTO: ROYAL

KREIS HEINSBERG Die beiden Sieger des ersten Spieltags in der Fußball-Bezirksliga aus dem Kreis Heinsberg treffen bereits am Samstag in Dremmen aufeinander. Das Rheinland-Team hat in Eicherscheid überrascht und fordert nun Würm-Lindern, das sich oben festsetzen möchte. Neuling Waldenrath-Straeten, am ersten Spieltag unter Wert geschlagen, möchte am Sonntag zur Heimpremiere gegen Wegberg-Beeck II ein deutlich besseres Ergebnis erreichen. Spitzenspielcharakter könnte auch der erste Auftritt des SV Helpenstein gegen Raspo Brand bekommen. Heinsberg-Lieck möchte die Auftaktniederlage wettmachen und erwartet die zuletzt deutlich geschlagenen Eicherscheider.

Dremmen – Würm-Lindern (Sa., 17.30): Punkte gerade am Anfang sind wichtig für das neu formierte Dremmener Team. Trainer Ralph Tellers verweist darauf, dass man in den ersten sechs Partien gegen fünf Mannschaften spielt, die in der vergangenen Saison auf vorderen Plätzen zu finden waren. Dazu zählt Würm-Lindern zwar nicht, dafür wird die SG aber in dieser Spielzeit hoch gehandelt. Die Dremmener hatten nach schwacher Anfangsphase in Eicherscheid ins Spiel gefunden, waren bei Standards stets brandgefährlich. Jetzt wollen sie von der ersten Minute an hellwach sein. Denn es kommt einiges auf die Defensive zu. Würm-Lindern ist in der Offensive sehr stark, muss aber die Leistung auf 90 Minuten „ausdehnen". Die Frage wird sein, wie flexibel man gegen Dremmens Abwehr agieren kann. Bei den Gastgebern hatte sich in Eicherscheid Souleymane Sadiku, der gut ins Team hineingefunden hatte, verletzt.

Helpenstein – Raspo Brand: Der erste Auftritt der Helpensteiner in der neuen Saison führt gleich gegen ein starkes Team. Es dürfte kampfbetont und laufintensiv werden, was den Gastgebern auch liegt. In der vergangenen Saison trennte man sich in einem spektakulären Spiel 5:5. Beide Mannschaften sind stärker geworden. Die Helpensteiner zeichnet aus, dass sie nach gewonnenen Zweikämpfen blitzschnell umschalten und sich damit Torchancen erarbeiten. In die Zweikämpfe müssen sie auch gegen Raspo finden, das ein gutes Positionsspiel betreibt. Timo Wermeester hat mit zwei Toren wieder auf sich aufmerksam gemacht.

Waldenrath-Straeten – Wegberg-Beeck II: Der Neuling hatte es in Brand verpasst, aus den guten Möglichkeiten das Führungstor zu machen. Dann wäre wohl manches leichter gefallen. So kassierte man zwei unglückliche Gegentore und verlor dann zu hoch. Positiv ist, dass Sturmspitze Tim Scheuvens wieder „an Bord" ist und auch wieder trifft. Das Team von Trainer Maik Honold muss gegen die junge Beecker Mannschaft im Abschluss kaltschnäuziger sein. Die Beecker wurden gegen Oidtweiler sehr gefordert, konnten ihre spielerischen Qualitäten selten zur Geltung bringen. Das werden sie jetzt versuchen. Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld ist Benyamen Malekzadeh, bei der Zweitvertretung auch „Herr der Standards".

Heinsberg-Lieck – Eicherscheid: Viel Ballbesitz, aber wenig Glück im Abschluss hatte der FC zum Auftakt. Man versucht im ersten Heimspiel zu den ersten Punkten zu kommen. Eicherscheid ist stärker, als es die Niederlage gegen Dremmen vermuten lässt. Das Team ist eingespielt, hat aber einige „Schwachstellen". So fehlte zuletzt der starke Defensivspieler Tobias Berzborn. Heinsberg-Lieck wird versuchen, den Gast zu „beschäftigen", aber auch nach der Balleroberung schnell umzuschalten und die schnellen Angreifer zu bedienen. So tief wie Vaalserquartier dürfte Eicherscheid nicht stehen. (sie)

GZ. 11.09.20

GZ, 14.09.20

Zwei Standards drehen Derby in Dremmen

Fußball-Bezirksliga: Würm-Lindern gewinnt nach Rückstand. Jackels schießt Siegtor für Helpenstein. FC mit schneller Entscheidung.

Rheinland Dremmen – SG Union Würm-Lindernx 1:2 (1:0): Mit hohem Aufwand ließ Dremmen die Gäste nicht ins Spiel kommen. Insgesamt hatte man auch ein leichtes Chancenplus, obwohl Tormöglichkeiten rar gesät waren. Ein Unentschieden hätten sich die Gastgeber aber verdient. Nach einem Freistoß von Nick Brünker gelang Lukas Lambertz per Kopf das 1:0 (7.). Brünker hätte erhöhen können (18.). Würm-Lindern fiel nichts ein, um Dremmens Defensive in Verlegenheit zu bringen; eine echte Torchance hatte man im ersten Abschnitt nicht. Die Rheinländer trugen viele Angriffe über die rechte Seite vor, wo Kapitän Sascha Schopphoven startete. Die Gäste versuchten nach der Pause mehr, Dremmen verpasste das zweite Tor. Zwei Standards „kippten" dann die Partie. Alex Jansen war nach einem Eckball zum 1:1 erfolgreich (61.). Nach einer weiteren Ecke von Rene Lambertz touchierte Thomas Schmidt den Ball noch mit dem Kopf zum 2:1 (64.). Besser wurde das Spiel der Gäste nicht, dennoch hätten sie alles klar machen können. Die große Ausgleichschance hatte auf der anderen Seite Brünker, der aber an SG-Torwart Stefan Nöhles scheiterte (87.).

SV Helpenstein – Raspo Brand 2:1 (1:1): Die Anfangsphase der umkämpften Partie gehörte den Gästen. Delany Arigbe prüfte SV-Torwart Fabian Strecker (7.). Nach einem guten Angriff über mehrere Stationen traf Arigbe zum 1:0 für den Gast (9.). Philipp Marx hatte mit einem Lattenkopfball Pech (14.); Helpenstein kam nicht ins Spiel. Überraschend fiel dann der Ausgleich. Der Freistoß von Julian Hahn von der Strafraumgrenze wurde unhaltbar abgefälscht (28.). Hatte der Schiedsrichter in der ersten Halbzeit noch einiges durchgehen lassen, so war die Rote Karte für den Brander Pascal Müller nach Foul an Dominik Hahn sehr hart (54.). Helpenstein konnte aus der Überzahl kein Kapital schlagen; es fehlten Ruhe und Übersicht. Robin Langer traf mit einem Schuss von halblinks die Latte (76.). Brand blieb aber im Spiel und hatte die große Möglichkeit zum Führungstor. Doch der eingewechselte Jannis Petter brachte im Strafraum nur ein „Schüsschen" zustande (82.). Im Gegenzug machten es die Helpensteiner besser. Niklas Hermanns steckte durch, der erst wenige Minuten zuvor in den Angriff gewechselte Robin Jackels bekam zwischen zwei Brandern alle Freiheiten und jagte den Ball zum 2:1 ins Tor. Die Gäste versuchten noch, zum Ausgleich zu kommen. Beste Möglichkeit war die Flanke von Patrick Mioska, die knapp am zweiten Pfosten vorbeiflog (86.).

GZ, 22.09.20

Einbrecher fahren mit dem Audi davon

GEILENKIRCHEN-WÜRM Einbrecher haben in Würm ein Auto gestohlen. Zwischen Freitag, 16 Uhr, und Sonntag, 23 Uhr, kletterten Unbekannte nach Angaben der Polizei über einen Zaun in den Garten eines Hauses an der Klosterstraße. Im Garten hebelten sie ein Fenster zur Wohnung auf und drangen ins Gebäude ein. Sie durchsuchten sämtliche Räume und erbeuteten den Fahrzeugschlüssel eines Audi A6 Kombi, der vor dem Haus parkte. Mit dem Schlüssel stahlen sie das Auto.

Wertung nach Abbruch des Kleinkaliber-Wettbewerbs

Bezirksverband Geilenkirchen zeichnet seine treffsichersten Schützen aus: Heinz König ist der König der Sportschützen

GEILENKIRCHEN-LINDERN Der Bezirksverband Geilenkirchen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zeigt in Corona-Zeiten, dass das Leben weitergeht. Erstmals konnte die Schützenuniform wieder angelegt werden. Bezirksschießmeister Rudi Baumanns aus Müllendorf begrüßte an der Wiesenanlage am Vereinsheim der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Lindern die Schießsportfreunde, den Bezirksbundesmeister Christian Küppers sowie den Bezirksjungschützenmeister Herbert Hasèlör, den stellvertretenden Diözesanschießmeister Hans Rennett und Heinz Franken. Die Siegerehrung fand in einer Zeltstadt statt.

Die Bezirksmeisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole waren am 27. Februar gestartet, 251 Teilnehmer hatten zugesagt. Dann kam Corona – und auch das Schützenleben stand plötzlich still. Zum Glück konnte noch auf der Kleinkaliberanlage in Tüschenbroich der Wettbewerb in einem kleineren Rahmen durchgeführt werden. Die Rundenwettkämpfe waren bis dahin in vollem Gange (offiziell vom 31. August 2019 bis 18. April 2020). 16 Mannschaften in zwei Freihandklassen (Luftgewehr) und 26 Mannschaften in drei Auflageklassen (Luftgewehr) waren dabei. Aufgrund der Pandemie wurden alle Schießstände geschlossen. Im Juli erfolgte die Entscheidung aller Vereine zum Abbruch der Serie – die jeweiligen Tabellenstände Mannschaft/Einzel galten als Wertung.

Den Wettbewerb Olympisch Match Schützenklasse gewann Rudi Sauren (Immendorf), die Altersklasse ging an HaJo Wacker (Lindern). Den Wettbewerb Kleinkaliber Dreistellung Altersklasse entschied Michael Plum (Würm) für sich, die Altersklasse Auflage ging an Detlef Mehlkop (Waurichen). Die Mannschaftswertung hier sicherte sich St. Hubertus Waurichen vor St. Johannes Lindern und St. Gereon Würm. In der Seniorenklasse Auflage setzte sich Ferdi Damm (Würm) durch, in der Seniorenklasse II Heinz König (Scherpenseel), im weiblichen Wettbewerb hier lag Anneliese Clemens (Lindern) vorne. Die Mannschaftswertung sah erneut Waurichen vor St. Rochus Scherpenseel vorne. Die Seniorenklasse angestrichen sah Herbert Thoma (Scherpenseel) vorne, die Klasse zwei erneut Heinz König, die Mannschaftswertung hier hatte Scherpenseel als Bezirksmeister.

Heinz König war mit zwei Einzeltiteln und dem Mannschaftstitel erfolgreichster Schütze. Hajo Wacker holte einen Titel und wurde dreimal Vizemeister.

In der Bezirksklasse Auflage siegte St. Hubertus Waurichen, die Einzelwertung gewann Hubert Lenior von St. Cornelius Grotenrath. Mannschaftssieger der Bezirksklasse zwei wurde hier St. Sebastianus Setterich, in der Einzelwertung stand Jürgen Burghardt aus Setterich an erster Stelle. In der Bezirksklasse III lag St. Sebastianus Geilenkirchen in der Mannschaft vorne, Karin Krause (St. Peter und Paul Palenberg) in der Einzelwertung. Die Bezirksklasse Freihand sah St. Johannes Lindern als Sieger, Dominik Nieren von St. Hubertus Prummern gewann die Einzelwertung. In der zweiten Bezirksklasse machte St. Sebastianus Übach das Rennen in der Mannschaftswertung, Johannes Nievelstein wurde im Einzel Bezirksmeister.

(agsb)

Die nächste Siegerehrung der Rundenwettkämpfe im Bereich Diözesanverband findet am 2. Oktober um 20 Uhr in Puffendorf (Alte Schule) statt, hier werden unter anderem die Sieger der Diözesanklassen ausgezeichnet.



Siegerehrung der Bezirksmeister im Schützenverband Geilenkirchen: In Lindern wurden die Besten ausgezeichnet.

FOTO: AGSB

GZ, 23.09.20

GZ, 26.09.2020

Ein ♡ **-liches Dankeschön**

für die tollen Aufmerksamkeiten

zu meiner **ersten hl. Kommunion.**

Es war ein toller Tag für mich

und meine Eltern.

Jakob Keutgens

Würm, im September 2020

GZ, 26.09.2020

Helpenstein peilt den dritten Sieg an

Bezirksliga: Gegen Heinsberg-Lieck. Würm-Lindern kann Tabellenführer werden. Waldenrath-Straeten im Aufsteigerduell.

KREIS HEINSBERG Würm-Lindern kann am vierten Spieltag der Bezirksliga die Tabellenführung übernehmen, muss aber den FV Vaalserquartier schlagen. Helpenstein „lauert" im Hintergrund. Einfach wird es gegen Heinsberg-Lieck nicht. Im Aufsteigerduell will Waldenrath-Straeten die Punkte aus Würselen mitnehmen. Den ersten Sieg hat Beeck II in Donnerberg fest eingeplant. Das Auftaktprogramm der Dremmener ist anspruchsvoll. Man versucht aber, aus Haaren etwas mitzubringen.

Würm-Lindern – Vaalserquartier: Einem überzeugenden Start folgten bei der SG schwächere Vorstellungen. Um wieder in die Spur zu kommen, braucht man einen starken Auftritt. Gegen Vaalerquartier setzt das hohe Laufbereitschaft, gutes Positionsspiel und Zweikampfstärke voraus. An guten Tagen hat Würm-Lindern diese Tugenden. In der Offensive ist Bewegung gefragt, um anspielbar zu sein und den Ball schnell und präzise laufen zu lassen. Das Team von Vaalserquartier wird überall „dazwischenhängen".

Helpenstein – Heinsberg-Lieck (So., 16.30): Der „Helpenstein-Express" kommt auf Touren. Physisch präsent, laufstark und mit schnellem Umschaltspiel ist man vielen Bezirksligisten überlegen. Wenn man vorne Platz bekommt, „freut" sich Robin Langer, der in Dremmen dreimal erfolgreich war. Heinsberg-Lieck möchte mit schnellen Angreifern „punkten". Doch dazu muss man unter Druck gute Lösungen finden, darf sich im Mittelfeld keine Abspielfehler erlauben. Die Partie in Wildenrath ist die erste große Bewährungsprobe für das Team von Spielertrainer Jürgen Heinrichs.

VfR Würselen – Waldenrath-Straeten (So., 15.15): Während sich Mitaufsteiger Würselen drei Niederlagen abgeholt hat, steht Waldenrath-Straeten mit vier Punkten sehr gut da. Deshalb möchte man zumindest einen Zähler mitnehmen. Wichtig ist, von Beginn an die Konzentration hochzuhalten und nicht in der ersten Halbzeit hinterherzulaufen. Trainer Maik Honold hatte gegen Donnerberg in der Pause die Mittelfeldzentrale gestärkt. Hier muss man auch beim VfR Würselen Zugriff bekom-

Fortsetzung von
„Helpenstein peilt den dritten Sieg an" vom 26.09.2020



Wenn Alex Jansen (2. von rechts) von der SG Union Würm-Lindern bei Standardsituationen im gegnerischen Strafraum auftaucht, wird es immer gefährlich. FOTO: ROYAL

men. Liegt man zur Pause nicht zurück, hat man gute Chancen auf den nächsten Sieg.

Donnerberg - Wegberg-Beeck II (So., 15.15): Donnerberg gibt zwar ein besseres Bild ab als in der vergangenen Saison. Die Ausbeute nach drei Spieltagen ist aber gleich – null Punkte. Auf dem engen Kunstrasenplatz wird man wieder einige Energie „reinwerfen", um den spielerisch deutlich stärkeren Beeckern Paroli zu bieten. Doch die Beecker sind „genervt", weil sie in überlegen geführten Spielen nur einen Punkt behalten haben. Trainer Mark Zeh wird mehr Zug zum Tor und Konzentration im Abschluss einfordern.

DJK FV Haaren - Dremmen: Ein Corona-Fall hatte die Haarener zuletzt ausgebremst. Sie haben erst ein Spiel bestritten, könnten also etwas aus dem Rhythmus gekommen sein. Das wollen die Dremmener nutzen. Sie wissen, dass sie Sascha Bergrath oder Tobias Achterberg keinen Raum geben dürfen und auch die Zuspiele verhindern müssen. Nur wenn jeder Spieler wieder 100 Prozent Leistungsvermögen abruft, hat man eine Chance. Defensiv muss alles passen, vorne sollte man über Sascha Hochgreef oder Sascha Schopphoven Chancen bekommen. (sie)

GZ, 21.09.20

Heinsberg-Lieck siegt nach 0:2 noch klar

Fußball-Bezirksliga: 5:2 bei Helpenstein. Würm-Lindern steht an der Tabellenspitze. Wegberg-Beeck II gelingt der erste Dreier.

SV Helpenstein – 1. FC Heinsberg-Lieck 2:5 (1:0): Im ersten Abschnitt hatten beide Teams einige Möglichkeiten. Robin Langer nutzte eine Vorlage von Robin Jackels zum 1:0 (7.). Nach einer Aktion gegen Julian Hahn forderten die Helpensteiner vergeblich Elfmeter (35.). Als der 17-jährige Max Wessel seine starke Leistung mit dem 2:0 krönte – die Vorarbeit hatte Julian Hahn geleistet (51.) –, schien Helpenstein einem sicheren Sieg zuzustreben. Doch mit dem Anschlusstreffer, den Maurice Gippert nach Flanke von Kevin Bungudi erzielte (66.), wurden vor allem die jüngeren Spieler des SV nervös. Gino Krings markierte das 2:2 (68.). Einen Freistoß versenkte Sebair Ljatifi zum 3:2 für die Gäste (76.). Als Helpenstein dann alles nach vorne warf, konterte der FC durch Krings (85.) zum 4:2. Gippert verwandelte in der Nachspielzeit noch einen Foulfelfmeter zum 5:2. „Heinsberg-Lieck hat verdient, wenn auch etwas zu hoch gewonnen“, sagte Helpensteins Trainer Andre Lehnen. Sein Team musste viele Ausfälle verkraften. Als Erklärung für die Niederlage wollte Lehnen das aber nicht gelten lassen.

SG Union Würm-Lindern – FV Vaalserquartier 2:0 (0:0): „Es war ein gutes Spiel, ich war sehr zufrieden“, sagte SG-Trainer Hermann-Josef Lambertz. Die Gastgeber fanden allerdings schwer ins Spiel. Mit zwei klasse Paraden in einer Aktion bewahrte sie Torwart Stefan Nöhles vor dem Rückstand (5.). Nach 20 Minuten wurde Würm-Lindern überlegen. In die Karten spielte Rot für Gästespieler Lukas Franz (40.)., Yannik Schlömer war allein Richtung Tor unterwegs; Franz bremste ihn. Allerdings war der Platzverweis in den Augen von Lambertz hart. Im zweiten Abschnitt nutzte Würm-Lindern die Überzahl, ließ nichts mehr zu und erarbeitete sich eine Reihe guter Torchancen. Lukas Klee (50.) und Thomas Lambertz (72.) nutzten zwei für den neuen Tabellenführer.

FSV Columbia Donnerberg – FC Wegberg-Beeck II 1:3 (0:0): Gegen tief stehende und leidenschaftlich kämpfende Donnerberger war es für Beeck ein hartes Stück Arbeit. Der Kader von Trainer Mark Zeh ist derzeit dünn besetzt. Man bewies aber Geduld, hatte vor der Pause eine klare Chance verpasst. Nach einer Stunde wechselte der Trainer dann Justin Küppers ein. Der war nach einer schnellen Umschaltaktion auf und davon und markierte das 1:0 (63.). Wenig später lief der nächste Angriff über Küppers. Jan Ockuhn traf den Pfosten. Amaar Zayton verwertete den Abpraller zum 2:0 (68.). Beeck ließ etwas nach, und Donnerbergs Emre Kara-

GZ, 02.10.20

Heinsberg-Lieck im Verfolgerduell

In der Fußball-Bezirksliga gegen DJK FV Haaren

KREIS HEINSBERG Würm-Lindern möchte am fünften Spieltag der Fußball-Bezirksliga die Tabellenführung bei Schlusslicht Eicherscheid verteidigen. Heinsberg-Lieck bestreitet derweil das Verfolgerduell gegen die DJK FV Haaren. Helpenstein ist bereits am heutigen Freitag bei den starken Oidtweilern gefordert. Nach oben zieht es Wegberg-Beeck II, das gegen Neuling VfR Würselen den zweiten Sieg der noch jungen Spielzeit einfahren will. Einen weiteren Gegner der Kategorie Spitzenmannschaft erwarten die Dremmener. Sie spielen gegen die SG Stolberg.

Eicherscheid - Würm-Lindern (So., 15.15): Die Chance für Würm-Lindern ist groß, Platz eins zu behaupten. Eicherscheid wird zwar kämpfen, musste aber zu viele Ausfälle verkraften. So fehlten unter anderem Sandro Kaulard und Tobias Berzborn, die für die Defensivzentrale sehr wichtig sind. Würm-Lindern muss schnell in die Partie finden, seine spielerischen Vorteile ausnutzen und mit viel Bewegung und schnellen Pässen die Abwehr aushebeln.

Heinsberg-Lieck - DJK FV Haaren: Neun Tore in zwei Spielen können sich sehen lassen. Der FC hat sie jeweils in einer Halbzeit geschossen – gegen Eicherscheid im ersten Durchgang, bei Helpenstein in den letzten 25 Minuten. Zwei gleichstarke Halbzeiten sind nötig, um gegen Haaren den dritten Sieg in Folge zu landen. Die Gäste haben den Ausfall von Kapitän Kevin Klasen gut kompensieren können. Vorne sind sie stets gefährlich, wissen auch, wohin sie sich bei Flanken und Standards zu bewegen haben. Der FC wird die Deckung des Gastes „testen". Die Offensivqualität hat man zuletzt wieder unter Beweis gestellt.

Oidtweiler - Helpenstein (heute, 19.30): Helpensteins Trainer André Lehnen musste zuletzt eine Reihe starker Spieler ersetzen. Man hat viele Talente in der Hinterhand, braucht aber die Stammkräfte, um die Ziele zu verwirklichen. Es könnte ein „wilder Abend" werden, wenn Oidtweiler wieder am gegnerischen Strafraum anläuft und dem Gegner keine ruhige Minute lässt. Helpenstein ist darauf vorbereitet, sich zu lösen und schnelle Angriffe zu starten. Dann müssten sich vorne Räume ergeben, die vor allem Robin Langer für Helpenstein nutzen kann.

Wegberg-Beeck II - VfR Würselen: Yves Henkens, Christian Geiser und Benedikt Dreßen fehlten den Beeckern mit Verletzungen, die sie noch länger außer Gefecht setzen könnten. So war Trainer Mark Zeh froh, dass in Donnerberg mit viel Geduld und „Joker" Justin Küppers der erste Sieg gelang. So wird man weitermachen müssen. Denn Neuling Würselen dürfte auf die Karte Defensive setzen und wieder leidenschaftlich verteidigen. Aufgabe der Beecker ist es, das Bollwerk schnell zu knacken.

Dremmen - SG Stolberg: Die Dremmener haben nicht nur ein sehr schweres Auftaktprogramm zu absolvieren, sondern müssen obendrein noch wichtige Spieler ersetzen. Zu Norman Saar und Sascha Hochgreef gesellt sich auch noch David Schürmann. Da ist man gegen einen der Titelanwärter Außenseiter. Die „junge Fraktion" kann mit viel Laufarbeit und energischem Einsatz in Zweikämpfen Spieler wie Dennis Lehmann vom Toreschießen abhalten. Die Konzentration muss über 90 Minuten hochgehalten werden. Die SG Stolberg hat sich in den ersten beiden Auswärtsspielen schwer getan. Außerdem haben die Dremmener in der vergangenen Saison zum Abschluss der Hinrunde 3:0 bei der SG gewonnen. (sie)

Oktoberfest

Junggesellenverein Beeck

02.10.2020

abgesagt wegen Corona

GT, 10.10.20

1. FC Heinsberg-Lieck besucht Tabellenführer SG Stolberg

Fußball-Bezirksliga: Würm-Lindern muss gegen Raspo Brand Zugriff bekommen. Helpenstein heute gegen Neuling Waldenrath-Straeten.

KREIS HEINSBERG Der 1. FC Heinsberg-Lieck ist derzeit das konstanteste Team der Bezirksligisten aus dem Kreis Heinsberg. Da kommt die spannende Aufgabe bei Tabellenführer SG Stolberg zur rechten Zeit. Würm-Lindern möchte die Schwankungen ablegen; Raspo Brand erfordert alle Aufmerksamkeit. Helpenstein möchte bereits am Samstag gegen Waldenrath-Straeten in die Erfolgsspur zurückfinden. Personelle Probleme hat Dremmen, das in Roetgen erwartet wird.

SG Stolberg – Heinsberg-Lieck (So., 15.15): Die Stolberger sind derzeit der Aufstiegsfavorit. Der ohnehin starke Vorjahresneuling hat noch gute Spieler hinzubekommen und ist Tabellenführer. Zuletzt in Dremmen haben viele Diagonalpässe für große Gefahr gesorgt. Das dürfte auch das Rezept auf dem eigenen Kunstrasenplatz sein, auf dem beide Partien gewonnen wurden (9:2 Tore). Heinsberg-Lieck kann drei Liga-Siege in Folge (11:3 Tore) in die Waagschale werfen. Zudem ist das Team in der Lage, in der Schlussphase noch einmal aufzudrehen. Spielertrainer Jürgen Heinrichs weiß um die Chancen, ist aber eher vorsichtig: „Wir wollen genügend Punkte sammeln, um drinzubleiben."



Abgeblockt: Heinsbergs Marcel Rohse (rotes Trikot) im Spiel gegen DJK FV Haaren. FOTO: KARL-HEINZ HAMACHER

Würm-Lindern – Raspo Brand: Die SG hat bisher zwei Gesichter gezeigt. Auf eigenem Platz spielt sie zumindest über weite Strecken sehr guten Fußball, auswärts sind die Auftritte bedeutend schwächer. Im dritten Heimspiel wartet wohl der bisher stärkste Gegner. Brand ist technisch versiert und laufstark. Man betreibt über ein gutes Positionsspiel und hat in Mittelfeldspieler Timo Wermeester und Angreifer Delany Arigbe starke Leute. Würm-Lindern kann sich nicht allein auf fußballerische Qualität verlassen, sondern muss auch schnell „Zugriff" bekommen und die Zweikämpfe angehen. Ein Führungstor könnte vieles leichter machen.

Helpenstein – Waldenrath-Straeten (Sa., 18.00): Prima Leistungen des SV wurden zuletzt nicht belohnt. Nach drei Niederlagen in einer Woche hatte man Zeit zur Regeneration und sollte wieder mit viel Tempo, Zweikampfstärke und Umschaltspiel das gegnerische Tor in Gefahr bringen. Fehlen wird dabei der bisher beste Torschütze Robin Langer, der seine Rot-Sperre absitzt. Auch ohne ihn müsste man offensiv genügend Qualität haben. Zudem hat Dominik Hahn zuletzt gezeigt, dass er auf jeder Position eine herausragende Leistung zeigen kann. Neuling Waldenrath-Straeten will sich nicht nur in der eigenen Hälfte aufhalten. Tim Scheuvens kann sich vorne am Ball behaupten und die Eins-gegen-Eins-Situation angehen. Will man eine Chance haben, muss man gegenhalten.

„Wir wollen genügend Punkte sammeln, um drinzubleiben."

Jürgen Heinrichs, Spielertrainer des 1. FC Heinsberg-Lieck

Roetgen – Dremmen: Roetgen überraschte mit dem Sieg bei Raspo Brand und geht mit viel Selbstvertrauen ins Spiel. Offensiv ist man nach wie vor sehr stark besetzt; Alex Keller und Ferhat Akar sind nicht nur sehr gute Konterspieler, sondern können auch einer kompakten Abwehr zusetzen. Den Dremmenern wäre davor vor einigen Wochen nicht bange gewesen. Doch mittlerweile fehlen Trainer Ralph Tellers gerade die erfahrenen Leute wie Norman Saar oder David Schürmann. Die jungen Spieler müssen in den entscheidenden Zweikämpfen bestehen. Nach vorne ist Dremmen stark genug, sich Chancen herauszuspielen, auch wenn es zuletzt vier Niederlagen in Folge gab (1:14 Tore). Immerhin hat man gegen die meisten Topteams der Liga schon gespielt und kann sich daranmachen, langsam Punkte zu holen. Roetgen wä#re ein guter Anfang. (sie)

Oktoberfest

St Gereon Schützenbruderschaft Würm

10.10.2020

abgesagt wegen Corona

Patrozinium 11.10.2020



Foto: Angela Cüster



Foto: Josef Lohmann

Patrozinium 11.10.2020



Foto: Angela Cüster



Foto: Angela Cüster

GZ, 17.10.20

Derby mit „alten Bekannten“ bei Wegberg-Beeck II

Fußball-Bezirksliga: Gegen Helpenstein. Würm-Lindern sollte Donnerberg schlagen. Heinsberg muss auf FC-Offensive achten.

KREIS HEINSBERG In der Bezirksliga hält Würm-Lindern Kontakt zu Tabellenführer Stolberg. Am siebten Spieltag sollte es gegen Donnerberg den vierten Heimsieg geben. Allein ungeschlagen ist Wegberg-Beeck II, das Helpenstein zum Derby mit „alten Bekannten“ erwartet. Heinsberg-Lieck möchte die Niederlage im Spitzenspiel mit einem Sieg gegen Roetgen wettmachen. Neuling Waldenrath-Straeten hat die DJK FV Haaren zu Besuch. Dremmen hofft auf gute Nachrichten von den verletzten Spielern. Sonst wird die Hürde bei Raspo Brand zu hoch.

Würm-Lindern – Donnerberg: Hatte die SG vor einer Woche einen Gast, der selbst das Spiel machen wollte, muss sie sich jetzt mit Abwehrbeton auseinandersetzen. Der ist aber nicht so stabil, wie 16 Gegentore in sechs Spielen beweisen. Mit Tempo über außen sowie mit schnellen und präzisen Pässen müssten sich schnell Lücken ergeben. Donnerberg ist stärker als in der vergangenen Saison, aber nicht in der Lage,



Für ein Spiel zurück in Beeck: Helpensteins Trainer Andre Lehnen. FOTO: FUPA

einer spielstarken Mannschaft Paroli zu bieten. Spielertrainer Tobias Voss ist nach der Gelb-Roten Karte als Spieler für eine Partie gesperrt. Würm-Lindern sollte auch das nutzen können. Der Vorstand der SG bittet die Zuschauer, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Wegberg-Beeck II – Helpenstein: Personell müssen die Teams aus dem Wegberger Stadtgebiet in ihrem Derby einige Abstriche machen. Die Beecker haben durch das spielfreie Wochenende etwas Zeit gewonnen, um vielleicht den einen oder anderen Verletzten wieder fit zu bekommen. Fußballerisch ist das Team von Trainer Mark Zeh sehr stark, doch darauf allein kann man sich nicht verlassen. Die Helpensteiner werden auch wieder energisch attackieren, um Fehler zu provozieren. Selbst hoffen sie, dass der Erfolg gegen Waldenrath-Straeten wieder Selbstbewusstsein verleiht, das durch die vorherigen Niederlagen abhanden gekommen war. Besonders glänzen möchten bei ihrer „Rückkehr“ Robin Jackels, der zuletzt in der Sturmspitze ein ganz starkes Spiel ablieferte, und Rechtsverteidiger Justin Jansen. SV-Trainer Andre Lehnen kennt noch eine Vielzahl der Beecker Spieler aus seiner Zeit als A-Juniorentrainer in Beeck. Robin Langer und Julian Hahn werden ihm auf jeden Fall fehlen.

Heinsberg-Lieck – Roetgen: „Dünn“ war der Kader des 1. FC Heinsberg-Lieck in Stolberg. Dennoch stand man kurz vor dem Sieg. Wenn nicht einige Verletzte zurückkommen, muss vorne improvisiert werden. Der FC ist aber als Mannschaft gewachsen und wird auch gemeinsam daran arbeiten, den dritten Heimsieg einzufahren. Roetgens Stärken liegen in der Offensive. Bekommt man die Spieler unter Kontrolle oder schneidet die Zufuhr ab, ist viel gewonnen. Chancen bekommt Heinsberg-Lieck immer.

Waldenrath-Straeten – DJK FV Haaren: Zu Hause ist der Neuling noch ungeschlagen (vier Punkte aus zwei Spielen), doch der Nimbus gerät in ernste Gefahr. Die Haarener zählen mit robuster und athletischer Spielweise zu den Titelanwärtern. Sturmspitze Tobias Achterberg hat zuletzt wieder dreimal getroffen und ist in guter Verfassung. Bei Standards muss Waldenrath-Straeten auch immer auf der Hut sein. Abstimmungsprobleme wie vor dem 0:2 in Helpenstein darf man sich nicht leisten. Der Neuling muss aber nicht ehrfürchtig vor dem Topteam erstarren, weil er auch einiges zu bieten hat. Schnelle und gute Kombinationen mit der Möglichkeit zum Torabschluss arbeitet sich das Team von Trainer Maik Honold immer heraus. Man muss sie auch nutzen.

Raspo Brand – Dremmen: Die Brander gelten als ballsicher und spielstark, können sich einen Gegner „zurechtlegen“. Zuletzt stimmte aber der Ertrag nicht mehr. Gegen Roetgen und bei Würm-Lindern setzte es Niederlagen; es wurde nur ein Tor erzielt. Auf die Brander „Flaute“ vor dem Tor hoffen auch die Dremmener, denen in der sehr jungen Mannschaft die Erfahrung verletzungsbedingt wegbricht. Sie müssen es hinbekommen, mit Einsatz und Konzentration die Brander vom eigenen Tor wegzuhalten und dann auch für Entlastung zu sorgen. Das Führungstor wäre wichtig. (sie)

GZ. 27.10.20

Brachelen dreht im Spitzenspiel 1:3-Rückstand zum Sieg

Fußball-Kreisliga B 3: Tabellenführer Bauchem gewinnt zweistellig. Würm-Lindern II glänzt bei Selfkant II. Boscheln gibt Sieg aus der Hand.

SV Brachelen – Concordia Stahe-Niederbusch 4:3 (1:1): Was für ein Spitzenspiel mit Torfestival, Klasse und Dramatik bis zum Schlusspfiff. Besonders die letzten zehn Minuten waren hochbrisant, da drehte der SV einen 1:3-Rückstand in einen 4:3-Sieg. Hätte der Gast den Platz als Sieger verlassen, hätte man beim SV auch nicht klagen können. Malte Bürgstein brachte Concordia nach elf Minuten in Führung, vor der Pause glich Yannick Wellens zum 1:1 aus. Es war bis dahin schon ein tolles Spiel beider Mannschaften, die ein hohes Tempo gingen. Als die Concordia das Spiel durch Gero Beckers und Daniel Drießen (55./75.) auf 3:1 stellte, schien der Sack zu. SV-Trainer Daniel Heinen staunte, seine Elf stemmte sich gegen die Niederlage. Nach dem 2:3 durch Andreas Hornfischer (80.) folgte Sekunden später das 3:3 durch Jens Ohler. Nur drei Minuten später hieß des 4:3 durch ein Strafstoßtor von Yannick Wellens.

Germania Bauchem – SG Gangelt-Hastenrath 10:0 (6:0): Der Neuling steuert weiter auf Siegkurs, machte es sogar zweistellig. Dabei sah es in der ersten Viertelstunde nicht nach einem Desaster für die Gäste aus. Man hatte per Lattenkracher die Chance zur Führung. Das 1:0 für die Germania durch Alex Schmik war der Dosenöffner, der Neuling spielte fortan den Gast bereits bis zur Pause schwindlig. 6:0 zur Halbzeit – in Bauchem war man trotz des halben Dutzends Tore sprachlos über diese Entwicklung. Nach der Pause versuchte der Gast ein zweistelliges Ergebnis zu verhindern. Die Tormaschine der Germania rollte aber unentwegt an, am Ende stand dann 10:0 für den Tabellenführer. Die weiteren Treffer erzielten Alex Schmik (4), Nils Rütten (3), Sven Rütten und Zouher Moussaui.

SC Selfkant II – SG Union Würm-Lindern II 0:5 (0:2): Was für ein Feuerwerk brannte die Union denn da im Selfkant ab? Man spielte wie aus einem Guss, überrollte die Heimelf, die einen rabenschwarzen Tag erwischte. Auch ein Dreifachwechsel zur Halbzeit brachte keine Wende. Anders die Gäste: Die junge Mannschaft sprühte vor Spielwitz, nahm den SC regelrecht auseinander. Der Sieg wurde als mehr als verdient bezeichnet. Bei der Heimelf war nach dem 0:3 vielleicht ein leichtes Aufbäumen erkennbar, ein Eigentor bescherte ihr jedoch das 0:4. Die Treffer für Würm-Lindern erzielten Lukas Wolf, Tim Janes (2) und Eduard Distel.

FSV Geilenkirchen-Hünshoven – VfL Übach-Boscheln 3:2 (0:2): Beim Gast musste man erst einmal durchatmen. Man hatte einen sicher geglaubten Sieg aus der Hand gegeben, dabei noch durch ein unglückliches Eigentor in letzter Minute verloren. Selami Cubukcu und Cihan Akcin hatten vor der Pause das 2:0 für den VfL vorgelegt, die Sache schien durch. Der FSV gewann durch das 1:2 von Niklas Jansen den Glauben an die Wende zurück. Der Gast schaute nach dem 2:2 durch Marvin Abimbola (80.) dumm aus der Wäsche. Und der FSV wollte jetzt mehr, hatte dann mit dem 3:2 Glück.

Die Begegnung VfR Übach-Palenberg – Rhenania Immendorf wurde verlegt. (agsb)

Wir mit **EUCH** in eine sichere Zukunft

CDU



Dirk Kochs

Ihr Ortsvorsteher für Würm, Leiffarth,
Müllendorf, Honsdorf und Flahstraß

Flahstraß 2
52511 Geilenkirchen

Telefon.: 0 24 53 / 38 30 99
Mobil: 0172 / 800 24 05
Mail: Dirk.Kochs73@gmail.com

www.cdu-geilenkirchen.de

Sehr verehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger,

die Kommunalwahlen 2020 sind nun vorüber und wir haben eine neue Bürgermeisterin im Rathaus der Stadt: **Frau Daniela Ritzerfeld**
Bei dieser Wahl haben sehr viele von Ihnen auch mir Ihre Stimme gegeben. Darüber habe ich mich sehr gefreut und ich werde meine Möglichkeiten im Rat der Stadt Geilenkirchen nutzen, um mich für die Belange unserer Stadt einzubringen. Darüber hinaus hat mich der Stadtrat zum 2. stellvertretenen Bürgermeister gewählt.

Neues Serviceportal bei der Verwaltung
Ein gemeinsames Serviceportal für den Kreis Heinsberg und den Kreisangehörigen Kommunen soll eingeführt werden und den Bürgern bei Verwaltungsangelegenheiten behilflich sein. Die Stadtverwaltung ist zurzeit damit beschäftigt eine entsprechende öffentliche rechtliche Vereinbarung und den Betrieb des Portals vorzubereiten.

Errichtung von zwei Funkmasten
Ganz Deutschland redet von der Digitalisierung und daraus ergeben sich auch Chancen für Geilenkirchen. Ein Funkmast soll am Sportplatz in Süggerath und ein weiterer an der Zufahrt zur Selfkantkaserne errichtet werden. Diese Masten können eine Höhe von bis zu 45 m bekommen und sollen uns mit der mondernsten Netztechnik versorgen.

Bürgerhaus Teveren
Demnächst soll nach Würm und Bauchem auch Teveren ein neues Bürgerhaus erhalten. An Fördermitteln steht ein Betrag von 250.000 € zur Verfügung. Die Gesamtbaukosten sollen allerdings ca. 600.000 € betragen. Daher sollen die Dorfvereine, ähnlich wie dies bereits in Würm und Bauchem der Fall ist, sich an den Kosten beteiligen.

Forstwirtschaftsplan 2021
Das zuständige Regionalforstamt Rureifel-Jülicher-Börde hat den Forstwirtschaftsplan 2021 vorgestellt. In den verschiedenen Bereichen des städtischen Waldes sind Struktur Durchforstungen geplant. In erster Linie werden Nachbesserungen der durch die Trockenheit geschädigten Bäume vorgenommen. Bei diesem Plan ist eine Fläche in Müllendorf und Flahstraß enthalten, welche im 1.Quartal 2021 durchgeführt werden soll.

Wir mit **EUCH** in eine sichere Zukunft

CDU

Haushaltsplan 2021 der Stadt Geilenkirchen

Nach derzeitigen Planungen soll der Haushaltsplan 2021 – auf Grund der Corona-Krise sowie des Wechsels an der Verwaltungsspitze – erst im Februar 2021 verabschiedet werden. Wesentliche Eckpunkte sind allerdings schon jetzt bekannt. Darunter fallen auch die Kosten für die Abfallbeseitigung, der Abwasserentsorgung, der Straßenreinigung und des Winterdienstes.

Leistung:	ab 01.01.2021:	im Vorjahr:	Änderungen:
Abfallentsorgung	Grundgebühr 73,00 €	Grundgebühr 69,00 €	Steigerung von 4,00 €
Abfallentsorgung	0,27 € Rest- und Bioabfall	0,21 € Rest- und Bioabfall	Steigerung von 0,06 €
Straßenreinigung	1,11 € lfd. Frontmeter	1,40 € lfd. Frontmeter	Sinkt um 0,29 € lfd. Frontmeter
Winterdienst	0,48 € lfd. Frontmeter	0,48 € lfd. Frontmeter	unverändert
Niederschlags-wassergebühr	0,68 € je qm Fläche die in den Kanal geleitet wird	0,68 € je qm Fläche die in den Kanal geleitet wird	unverändert
Schmutzwasser-gebühr	2,99 € cbm verbrauchtes Leitungswasser	2,99 € cbm verbrauchtes Leitungswasser	unverändert

Starkregenrisikomanagement

Das Büro Fischer aus Erftstadt wurde mit der Erstellung eines Starkregenkonzeptes beauftragt. Nach diesen Berechnungen soll eine sogenannte Gefährdungskarte für Geilenkirchen erstellt werden. Dabei sollen neben den zwei bislang beauftragten Szenarien (100-jähriges Ereignis und Extremereignis) auch ein 30-jähriges Ereignis berechnet werden.

Neue Mülltonnen

Wie Sie sicher bereits aus den Medien erfahren haben, wechselt in unserer Stadt zum 01.01.2021 der Müllentsorger. Die Firma Drekopf Recyclingzentrum Erkelenz GmbH wird dann die Abholung des Mülls in Geilenkirchen übernehmen. Das bedeutet, dass auch die Müllgefäße ausgetauscht werden.

Neubau des PENNY-Marktes

Am Drosselweg befindet sich seit Jahrzehnten ein PENNY-Supermarkt. Dieser Supermarkt soll abgerissen werden und an gleicher Stelle neu aufgebaut werden. Das neue Verkaufsgebäude soll größer sowie moderner gestaltet werden.

Auftragsvergabe zur Sanierung von Straßen und Wirtschaftswegen

Im Rahmen des Straßen- und Wegebauprogramms aus 2020 soll im Jahr 2021 unter anderem die Ortsdurchfahrt Honsdorf eine Fahrbahndeckensanierung bekommen.

Instandsetzung der Holzbrücken

Im letzten Monat ist die Holzbrücke in Leiffarth über das Beeckfließ instandgesetzt worden. Für das kommende Jahr steht die Erneuerung der Holzbrücke zwischen Nirm und Flahstraß, welche über die Wurm führt an.

Bald ist Weihnachten. Bei der Vorbereitung dieses Informationsbriefes ist noch nicht absehbar, wie unser aller Weihnachtsfest in diesem Jahr aussehen wird. Sicher ist, dass die Corona-Pandemie uns kein gewöhnliches Fest bescheren wird.
Was auch immer passiert und wie auch immer es uns betreffen wird, ich wünsche uns allen ein frohes Weihnachtsfest und hoffe, dass wir gesund durch diese Tage und Wochen kommen und uns auf ein besseres Jahr 2021 freuen dürfen.

... in diesem Sinne bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr

Dirk Kochs

Super Sonntag, 01.11.20

Kein Martinszug

GEILENKIRCHEN. Der St. Martinszug in Niederheid muss coronabedingt ausfallen. Darauf weisen der Spielmannszug und die Freiwillige Feuerwehr hin. Das St. Martinskomitee Würm hat beschlossen, den diesjährigen Martinszug in Würm ausfallen zu lassen . (red)

GZ, 02.11.20

Mit Pedelec gestürzt und Arm gebrochen

GEILENKIRCHEN-FLAHSTRASS Eine 58-jährige Pedelec-Fahrerin aus Gerderath verlor am Samstag um 14.50 Uhr auf der Straße Flahstraß die Kontrolle über ihr Fahrzeug und stürzte. Dabei brach sie sich einen Arm. Sie wurde von einem Rettungswagen zum Krankenhaus verbracht.

St. Martinszug

Pfarrgemeinde Würm

10.11.2020

abgesagt wegen Corona

Volkstrauertag 14.11.2020





Volkstrauertag 14.11.2020





Super Sonntag, 15.11.20

Dr.-Ing. Raphael Bleilevens

Wir bewundern Dich für den Ehrgeiz und die Ausdauer,
die Du in den letzten Jahren bewiesen hast
und sind sehr stolz auf dich.



Es gratulieren ganz herzlich
Uschi, Josef, Nadja & Jana,
Opa Paul und Oma Anneliese

Enkel von Loni Bleilevens

GZ, 16.11.20

Karneval fällt in Geilenkirchen aus

GEILENKIRCHEN Das Komitee Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften (KGKG) hat sich entschieden, in dieser Session keine Karnevalsveranstaltungen durchzuführen. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie halten die Karnevalisten, unabhängig von behördlichen Maßnahmen, es nicht für sinnvoll, Veranstaltungen in gewohnter Weise stattfinden zu lassen. Das bedeutet, dass es in keinem der Geilenkirchener Stadtteile – Hatterath, Immendorf, Süggerath, Teveren und Würm – sowie in der Geilenkirchener Innenstadt Rathauserstürmung, Karnevalssitzungen und auch Karnevalsumzüge geben wird. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Vereine keine Verträge wie gewohnt abschließen. Die Gesundheit der närrischen Gäste geht den Verantwortlichen vor. Optimistisch wird man sich nun schon auf die nächste Session 2021/2022 vorbereiten.

Christbaum aufstellen

St Gereon Schützenbruderschaft

Löscheinheit Würm

Musikcorps Würm

27.11.2020

abgesagt wegen Corona

Christbaum Würm 28.11.2020



VORBESTELLUNGEN

Die Feiertage sind zum Greifen nahe. Das Jahr neigt sich dem Ende zu.
Bitte denken Sie rechtzeitig daran Ihre Bestellung für die Festtage durchzugeben.

Öffnungszeiten JANUAR 2021:

01. und 02. Januar geschlossen
Sonntag, den 03. Januar 2021 7.30 bis 11.00 Uhr
Montag, den 04.01.21 bis inklusiven Donnerstag, den 07.01.2021 5.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Nachmittags geschlossen.
Ab Freitag, den 08. Januar 2021 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Heiligabend 6.30 bis 11.30 Uhr
1. und 2. Weihnachtstag geschlossen
Silvester 6.30 bis 11.30 Uhr



WIR SAGEN DANKE
und wünschen eine schöne
und besinnliche
Adventszeit und ein frohes Fest.
Das gesamte Team der
Bäckerei Maria von Heel

Bahnhofstraße 147 ~ 52538 Gangelt ~ 02454/8272



WEIHNACHTEN

25. Dezember, 11.00 Uhr

Pfarrkirche St. Gereon

WÜRM

Kontaktdatenformular für den Gottesdienst / Andacht

(bitte nur in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Datum: ..... Uhrzeit (von - bis): .....

Name: .....

Vorname: .....

Rufnummer: .....

Adresse: .....